

BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 133, Juli 2008
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung



AKTUELL



Die kleine Schönwetterwolke...

Alle Mitarbeiter wünschen Ihnen erholsame und schöne **Sonntage**.

www.raibabludenz.at

**Raiffeisenbank
Bludenz**



Umwerfend gut ausgestattet.

**Der Polo Family+ mit
EUR 1.500,-* Preisvorteil.**

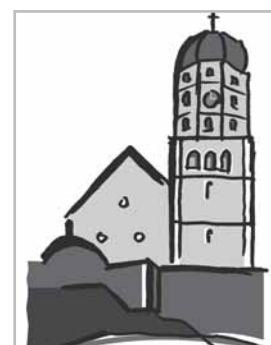
Rudi
LINS
MIT SICHERHEIT MOBIL

6700 Bludenz
Bundesstraße 4
Telefon 05552/62185
www.autohaus-lins.at

Vorwort	4
Sozialzentrum Laurentius-Park eröffnet	5
Bludenz bei der Dornbirner Herbstmesse 2008	6-7
25 Jahre Milka Schokofest	8-9
Aktive Jugendarbeit	10
Seniorenbeirat hat sich bewährt / Interkulturelles Fest an der VS St. Peter	11
Altenausflug der Stadt Bludenz	12
Wohnraum für den Notfall	13
Sommerbetreuung für Kinder	14
Jugendaustausch Plettenberg/Bludenz / Plettenbergpark neu bepflanzt	15
Zwanzig Jahre Verein allerArt	16
Bludenz Kultur setzt Akzente	17
50 Jahre Rodelverein	18
Junge Sportlerinnen ganz groß	19
Radfahrclub feiert Jubiläum	20
Bezirksmusikfest der Harmoniemusik Stallehr-Bings-Radin	21
Reiseziel Museum	22
Kreative Geschäftsidee / Werkhof Klarenbrunn und Wasserwerk ökozertifiziert	23
Internationales Ocarina-Festival 2008	25
Große Nachfrage bei der Städtischen Musikschule	26
Aktive Integrationsarbeit	27
Aktuelles auf einen Blick / Ehrungen	28-29
Vizebürgermeister Peter Ritter	30
Stadtrat Gunnar Witting	31
Stadträtin Carina Gebhart	32
Stadtrat Wolfgang Weiss	33
Stadtrat Thomas Lins	34
Chronik	35--37
Veranstaltungen	38



Das Sozialzentrum Laurentius-Park wurde feierlich eröffnet



Die Stadt Bludenz präsentiert sich bei der Dornbirner Messe 2008

*Herausgeber:
Amt der Stadt Bludenz*

*Inhalt und
redaktionelle Gestaltung:
Stefan Kirisits
Carmen Reiter
Christoph Dobler
Fotos:
Stadt Bludenz*

*Offsetdruck:
Linder Druck*



**Bürgermeister
Mandi Katzenmayer**

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Der heurige Sommer könnte in Bludenz und darüber hinaus als Jubiläumssommer bezeichnet werden. Zahlreiche Vereine, Institutionen und Feste feiern runde Jubiläen.

Während der letzten 20 Jahre ist der Verein allerArt wohl zu einer der wichtigsten Kunstvermittler in Vorarlberg geworden. Mit einer sehenswerten Sommerausstellung und einem Jubiläumskonzert feiert der Verein unter anderem das 20-Jahr-Jubiläum.

Zwei Tage lang wird die 25. Wiederkehr des Schokofestes am kommenden Wochenende gefeiert. Neben dem traditionellen Milka-Schokofest am Samstag steigt am Abend ein Riesen-Open-Air mit "Luttenberger & Klug" und den "No Angels". Die sportliche Seite von Milka kann man dann am Sonntag beim Mountainbike-Rennen auf den Muttersberg ab 10 Uhr erleben.

Zwei Bludenzer Traditionsvereine feiern das 50-Jahr-Jubiläum. Der Rodelclub Bludenz ist nicht nur einer der bekanntesten Sportvereine des Landes, sondern zugleich auch der größte und mitgliederstärkste Bludenzer Sportverein. Den Funktionären, die beim Rodelclub während der vergangenen 50 Jahre erfolgreiche Arbeit geleistet haben, möchte ich herzlich danken. Dass Gemeinden und Parzellen harmonisch miteinander zusammenarbeiten können, beweist seit 50 Jahren die Harmoniemusik Stallehr-Bings-Radin. Mit einem großen Fest wird vom 11. bis 13. Juli dieses Jubiläum begangen. 110 Jahre ist der Radfahrclub alt - und trotzdem modern und immer noch in.

An Jahren etwas älter aber an Dynamik und Taktgefühl wohl immer noch jung geblieben ist die Stadtmusik Bludenz. Seit 160 Jahren zählt sie in Bludenz zum fixen Inventar der Stadt.

Ich möchte allen diesen Vereinen und Institutionen zu ihrem Durchhaltevermögen, ihrem Engagement und vor allem ihrem Einsatz für die Allgemeinheit recht herzlich danken. Dass das Bludenzer Vereinsleben ein aktives ist, kann man nicht nur bei diesen Jubiläumsfesten sehen, sondern auch bei der 60. Dornbirner Messe vom 3. bis 7. September. Auch dort werden die Bludenzer Vereine in der Bludenzer-Halle und im Freigelände mit dabei sein. Rund 30 Vereine sind mit ihren Aktivitäten der Einladung der Stadt gefolgt und begleiten uns im Rahmenprogramm.

Es würde mich sehr freuen, liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, wenn wir Sie alle in Dornbirn in der Bludenz-Halle an einem der Messetage begrüßen könnten. Ich bin überzeugt, dass der Auftritt der Stadt Bludenz, der Bludenzer Wirtschaftsbetriebe und nicht zuletzt der Bludenzer Vereine einen nachhaltigen Imagegewinn für die Alpenstadt bedeuten wird. Bis es soweit ist, gibt es während der Sommermonate noch einiges vorzubereiten.

Ihnen wünsche ich allen einen schönen Sommer in der Alpenstadt Bludenz.

A handwritten signature in black ink, reading "Mandi Katzenmayer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Bürgermeister
Mandi Katzenmayer

Laurentius-Park: Freude über das neue Zuhause

Mit dem Sozialzentrum haben wir die modernste Pflegeeinrichtung



SeneCura Chef Remo Schneider, Landesrat Siegi Stemer, Landeshauptmann Herbert Sausgruber, Heimleiter Horst Schaflinger, Pfarrer Peter Haas, Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Landesrätin Greti Schmid.

„Wir freuen uns und wir sind stolz auf unser neues Sozialzentrum – den Laurentius-Park. Mein Dank gilt allen, die an der Verwirklichung dieses Hauses mitgewirkt haben“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer anlässlich der offiziellen Eröffnung.

Mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes bietet der Laurentius-Park Bludenz 97 Pflegeplätze in modern ausgestatteten Einzelzimmern. Die wohnliche Einrichtung mit Kachelöfen, einem rustikalen „Stüble“, neuen Möbeln und Bildern macht das Bludener Sozialzentrum zu einem gemütlichen Zuhause. Großflächige Grünanlagen und ein eigener Therapiegarten runden das Erscheinungsbild ab. Im Herzen der Stadt Bludenz ist der Laurentius-Park ein lebendiger Treffpunkt und beherbergt einen mobilen Hilfsdienst, die Hauskrankenpflege sowie Räumlichkeiten für die beiden Bludener Seniorenvereine und einen offenen Mittagstisch für SchülerInnen und SeniorInnen.

„Dieses Haus ist ein gutes Beispiel dafür, wie professionelle und zeitgemäße Pflege aussehen kann und auch finanzierbar ist. SeneCura und die Stadt Bludenz setzen somit einen wesentlichen Schritt hin zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Pflege in unserem Land“, so Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber bei der Einweihung des Laurentius-Parks.

Das neue Sozialzentrum wurde von der Stadt Bludenz gemeinsam mit SeneCura, im Rahmen des bewährten Partnerschaftsmodelles für Gemeinden, errichtet. Bereits vor einem Jahr konnten 34 BewohnerInnen des Bludener Altenheimes in ihr neues Zuhause einziehen. Im März dieses Jahres wurde der moderne Gebäudekomplex vollständig fertig gestellt. Durch die Aufteilung auf vier Baukörper, die miteinander verbunden sind, wurden kleine, überschaubare Einheiten geschaffen. „Wir sind stolz auf das innovative Projekt. Durch die Kooperation mit SeneCura können wir in Bludenz ein optimales Betreuungsangebot zur Verfügung stellen. Die Bewohner finden in bekannter Umgebung ein schönes Zuhause, werden auf höchstem Niveau betreut und müssen weder auf ihre Selbständigkeit noch auf frühere Gewohnheiten verzichten“, freut sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Mit dem neuen Sozialzentrum werden ca. 78 neue Arbeitsplätze geschaffen, das Investitionsvolumen beträgt rund 14 Millionen Euro.

Weitere Informationen:

Horst Schaflinger
Heimleiter
SeneCura Laurentiuspark Bludenz
Tel. 05552 63064-604
E-Mail: schaflinger@senecura.at

www.senecura.at



Zur feierlichen Eröffnung spielte die Stadtmusik Bludenz auf



"Bürgermeister, kommst du auch bald zu uns?"

Herbstmesse: Bludenz erobert das Rheintal

Vorbereitungsfinale - Gewinnspiel startet - Vereine sind aktiv

www.bludenz.at

Zum 60. Mal findet heuer die Dornbirner Messe statt. Zum ersten Mal wird sich dabei die Stadt Bludenz in einer eigenen Halle und im angrenzenden Freigelände präsentieren.

Die Halle 7 misst rund 1.200 Quadratmeter, das Freigelände ist rund 3.000 Quadratmeter groß. „In nicht einmal ganz zwei Monaten wird die Dornbirner Herbstmesse eröffnet. Wir arbeiten sehr intensiv am Feinschliff der Präsentation der Stadt Bludenz. Die Vorbereitungen der einzelnen Betriebe laufen auf Hochtouren. Die Konzepte stehen. Man spürt langsam, wie es über die Sommermonate nun ins Finale geht. Ich bin überzeugt, wir werden einen tollen Auftritt während der fünf Messetage aller teilnehmenden Betriebe aus Bludenz erleben und auch die Bludenz Vereine werden sich so richtig ins Zeug legen“, zeigt sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer zuversichtlich und jetzt schon vom Erfolg des Messeprojektes überzeugt.



Seit über einem Jahr arbeitet eine Projektgruppe im Bludenz Rathaus an der Vorbereitung dieses großen Außenauftrittes der Stadt Bludenz. Geleitet wird diese Projektgruppe von Stefan Kirisits und vom Geschäftsführer der Bludenz Stadtmarketing GesmbH Christian Märk. Ihnen zur Seite stehen in dieser Arbeitsgruppe Hansjörg Spescha, Karl-Heinz Martin, Christoph Thoma von Bludenz-Kultur und Klaus Allgäuer, der den Themenbereich Tourismus und Freizeit organisiert.

Neben den Wirtschafts- und Handelsbetrieben,

die sich an der Messe beteiligen (siehe Betriebsliste), sind aber auch die Bludenz Vereine ein wichtiger Bestandteil des Messeprojektes. In der Halle 7 wird es eine eigene Bühne geben, auf der täglich Bludenz Vereine um 10.30, 11.30, 13.30, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr zu sehen sein werden. Darüber hinaus werden auch die Bludenz Blasmusikkapellen mit auf der Messe vertreten sein. Der Samstag wird in der großen Gastrohalle fest in Bludenz Hand sein, denn dort treten dann die Stadtmusik, die Harmoniemusik Stallehr-Bings-Radin und der Musikverein Braz auf. Natürlich werden all diese Musikkapellen auch einen Abstecher in die Bludenz-Halle machen. So werden ungefähr 500 Bludenz Vereinsvertreter auf der Bludenz Bühne in der Halle 7 live bei der Dornbirner Messe zu sehen sein.

Zu einer Messe gehören aber auch zahlreiche Aktivitäten an den einzelnen Ständen. Einige Überraschungen und Neuheiten werden von den Bludenzer Wirtschaftsbetrieben vorbereitet. „Allesamt“, so Projektkoordinator Stefan Kirisits "haben sich sehr ins Zeug gelegt. Die Bludenz-Halle und das Freigelände werden absolut sehenswert sein. Auch Bludenz werden auf manche Überraschung stoßen, alle anderen Messebesucher werden von der Atmosphäre und der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft der Alpenstadt überrascht sein." Zu einer Messe gehört natürlich auch ein Messe-Gewinnspiel. Das Messe-Gewinnspiel

Veranstaltungsplan Messe 2008 (Betriebszeit Halle: 9 - 18 Uhr)

Uhrzeit	MI, 3. 9. 08	DO, 4.9.08	FR, 5.9.08	SA, 6.9.08	SO, 7.9.08
10:30	kein Programmpunkt (Eröffnung)	Bäralochschränzer	Rodelclub	Wizard of Jazz	Liederkranz
11:30	Integrativer Sportverein - Tanz	Bäralochschränzer	Rodelclub	Trachtengruppe	Liederkranz
13:30	Rätia	Boxclub	Einhornbühne	Wizard of Jazz	Country VHS
14:30	Rätia	Turnerschaft	Bludenz Sängerrunde	GIOIA	Country VHS
15:30	Bridgeclub	Boxclub	Bludenz Sängerrunde	Trachtengruppe	
16:30		Turnerschaft		GIOIA	Schlussverlosung

startet in den nächsten Tagen. Ein wichtiger Partner ist nicht nur dabei die Brauerei Fohrenburg. Während der Sommermonate wird das Rücketikett auf der Fohrenburger-Jubiläumsflasche und auf der Fohrenburger-Edition das Bludenz-Gewinnspiel sein. Selbstverständlich werden in Bludenz auch Gewinnkarten verteilt werden. Die Abgabe dieser Gewinnkarten ist nur bei der Dornbirner Messe in unserem Glücksbrunnen, dem Nachbau des Nepomukbrunnen, möglich. Das Gewinnspiel wird 2008 Preise aufweisen. Die Top-Preise sind Wochenenden in den Bludenz Hotels - Schloßhotel, Traube und VAL BLU - ein Mountainbike der Firma Sportler oder "Käserenten", die von Wirtschaftspartnern der Firma Bertsch kommen werden.

Sparkasse unterstützt Messeprojekt

Unser Glückbrunnen ist ein Projekt der Werkstätte der Caritas in Bludenz. Mit Hochdruck arbeitet dort das Werkstatt-Team an der eigenständigen Nachbildung dieses Bludenz Wahrzeichens. Der Nepomuk der Werkstätte wird etwas bunter und abwechslungsreicher ausfallen, wie das Original. Dieses Projekt wird sehr großzügig von der Sparkasse Bludenz unterstützt, die neben vielen anderen Vorhaben auch beim Auftritt der Stadt Bludenz in Dornbirn ein wichtiger Partner und Sponsor ist. „Dafür möchte ich der Sparkasse an dieser Stelle danken. Nur durch die Unterstützung der Sparkasse Bludenz können solche Dinge realisiert werden“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Neben den vielen Betrieben und Vereinen sind die Tourismusschulen Bludenz ein sehr wichtiger Partner. Mit dieser Paradeschule ist es dem Organisationsteam gelungen, wohl eine weit über Bludenz hinaus bekannte Institution für die Messe-Gastronomie in der Bludenz-Halle zu gewinnen. Für gastronomische Qualität ist somit beim Besuch der 60. Herbstmesse in der Bludenz-Halle und im Freigelände garantiert.

Dazu nochmals Bürgermeister Mandi Katzenmayer: „Es würde mich sehr freuen, wenn wir alle Bludenzfrauen und Bludenz in dieser Messehalle in Dornbirn begrüßen könnten. Ich bin überzeugt, wir können dann alle gemeinsam stolz auf unser Bludenz sein und wir werden eine nachdrückliche Werbung im Rheintal und im Bodenseeraum mit diesem Messeauftritt erreichen“.

Teilnehmende Betriebe

Architekturbüro Richard Nikolussi
Bartenbach, Malerei und Beschriftung
Bertsch Josef GmbH & Co
Bitsche Optik GmbH
Brauerei Fohrenburg GmbH & Co
Buchbinderei Konzett, Rhätikonverlag
Caritas Bludenz
Getzner Textil AG
Golfclub Bludenz-Braz
Junge Mode Emi Schenk
Kraft Foods Österreich GmbH
Küchen Wachter
Metallverarbeitung Bitschnau GmbH
Muttersberg Seilbahn
Jugendarbeit Bludenz
Onlinedekor
Plakolm Alexander, Uhren & Juwelen
Raumausstatter Kurt Tschofen
Schlüsselzentrale Schaffenrath GmbH
SeneCura Sozialzentrum Bludenz
Sportler Alpin Witting GmbH
Tischlerei Alfred Feuerstein GmbH & Co
Tischlerei Josef Feuerstein
Tourismusdestination Alpenregion
Toursimusschulen Bludenz
VAL BLU
Richard Walch KG
Weinhandlung Michelino Bolla



**Bludenzler Ansichten
leiten durch die
Messehalle 7**

Teilnehmende Vereine

Bludenzler Bäralochschränzer
Bludenzler Sängerrunde
Boxclub Bludenz
Bridgeclub Bludenz-Schruns
Einhornbühne
Eisenbahnermusik Bludenz
ESV Sektion Foto
Frisbeeclub Einhorn
Funkenzunft Bludenz
Geschichtsverein Bludenz
GIOIA Chor
Harmoniemusik Stallehr-Bings-Radin
Integrativer Sportverein der Caritas
Kleintierzuchtverein
Liederkranz
LKW-Oldie-Club
Musikverein Braz
Rätia Bludenz
Rodelclub Sparkasse Bludenz
Stadtmusik Bludenz
Trachtengruppe Bludenz
Turnerschaft Bludenz
Verein Berufskraftfahrer
VHS Bludenz, Countrydance
Wizard of Jazz



**Mitarbeiter
der Werkstätte
Bludenz fertigen
den "Nepomuk-
Glücksbrunnen" an**

Das größte Familienfest Europas feiert Geburtstag

25 Jahre Milka Schokoladefest in der Alpenstadt Bludenz

www.milka.at



Zur großen lila Bühne wird am Wochenende die Alpenstadt Bludenz.



Von 5. bis 6. Juli 2008 taucht Milka wieder einmal ganz Bludenz in Lila, wenn die Stadt inmitten der Vorarlberger Alpen zum Schauplatz des 25. Milka Schokofests wird.

Dieses Jahr hat sich Milka besonders ins Zeug gelegt, um dem Besucherandrang gerecht zu werden und Groß und Klein in Staunen zu versetzen. Das Schokofest wird um einen Tag verlängert, sodass die Gäste diesmal ein ganzes Wochenende lang, von Samstag bis Sonntag, nach allen Regeln der Kunst unterhalten werden. Denn ebenso vielfältig wie das Sortiment von Milka, sind auch die Attraktionen und Spiele, die in Bludenz geboten werden.

Für das runde Jubiläum des größten Familienfestes Europas am Samstag, 5. Juli hat sich Milka zahlreiche Highlights einfallen lassen. Das Bludener Schokofest zieht alljährlich an die 30.000 Besucher an.

Rund 60 Stationen bieten Spiel und Spaß für die ganze Familie – von Milka Erlebniswelten angefangen über Sportparcours bis hin zu zahlreichen Gewinnspielen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Spiel, Spaß und Milka Ski-Stars beim Mountainbike Hill Climb

Darüber hinaus kann man die Milka Skistars wie Maria Riesch, Michaela Kirchgasser,

Martin Schmitt hautnah erleben und hat sogar die Gelegenheit, sich mit einigen der Sportasse beim Mountainbike-Rennen am Sonntag auf den Muttersberg zu messen.

Den Höhepunkt des Jubiläums bildet zweifelsohne der Auftritt der erfolgreichsten deutschen Girlband aller Zeiten auf der Hauptbühne am Bludener Riedmillerplatz. Die No Angels werden endlich wieder in Österreich auftreten und alle ihre neuen und alten Hits zum Besten geben.

Unterstützt werden sie davor von der derzeit erfolgreichsten heimischen Girlband Luttenberger*Klug, die im Vorjahr nahezu alles gewannen, was es hierzulande für Musiker zu gewinnen gibt und sich ohne Umwege in die Herzen der Musikfans spielten. In Bludenz werden natürlich alle ihre Hits wie „Super Sommer“ und „Vergiss mich“ gute Laune verbreiten.

Kinderleicht zum Schokofest kommen große und kleine Besucher aus aller Welt mit der Buchung des „Milka-Weekend-Packages“ auf www.alpenregion.at.

VN-Schokofest-Express Bregenz–Bludenz und Schruns – Bludenz

Als Haupt-Zubringer zum Schokoladefest in Bludenz fungieren auch heuer wieder die beliebten VN-Schokofest-Express-Züge von Bregenz



Luttenberger*Klug werden beim Schokofest mit dabei sein

über Dornbirn und Feldkirch, aber auch von Schruns nach Bludenz. In Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Nachrichten und den ÖBB werden zwischen 08.16 und 11.16 Uhr gleich sechs ÖBB-Regelzüge als VN-Schokofest-Express zwischen Bregenz und Bludenz verkehren. Auch aus dem Montafon wird die Montafonerbahn in der Zeit von 10.03 bis 11.37 Uhr drei Züge als VN-Schokofest-Express von Schruns nach Bludenz einsetzen.

Die Züge werden von Milka-Hostessen begleitet, die Milka-Naps und die gefragten Schokofestfahrpläne an die Reisenden verteilen. Im Vorjahr hatten rund 5.000 Festbesucher die Schokofest-Express-Züge benutzt. Auf Grund des zu erwartenden großen Besucherandrangs wird seitens der Veranstalter die komfortable Anreise in die Milka-Stadt Bludenz mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Vorarlberger Kinderzauber stand Pate

Die Geburtsstunde des Milka-Schokoladefestes in Bludenz war 1984. Damals wurde von Vorarlberg Tourismus der „Vorarlberger Kinderzauber“ aus der Taufe gehoben. Bludenz Tourismus steuerte als Flagship der Kinderzauber-Serie gemeinsam mit der damaligen Suchard Schokolade Bludenz die Schokofest-Idee bei. Aus kleinen Anfängen ist mit den Jahren das größte Familienfest Europas gewachsen.

Die Veranstalter – Kraft Foods Österreich mit Unterstützung von Bludenz und Vorarlberg Tourismus – erwarten zum Jubiläums-Schokofest einen neuen Besucherrekord.

Milka, Bludenz und Vorarlberg freuen sich auf ein traumhaftes Sommerwochenende für die ganze Familie in einer der schönsten Alpenstädte Europas.

Programm:

Samstag, 5. Juli 2008

- 11:00 Uhr Offizielle Eröffnung
- 14:30 Uhr Auftritt der Milka Skistars auf der Hauptbühne am Riedmillerplatz
- 17:00 Uhr Scott Junior Trophy
- 19:30 Uhr Konzert-Auftritt Luttenberger*Klug
- 20:30 Uhr Konzert-Auftritt No Angels

Sonntag, 6. Juli 2008

- 10:00 Uhr Start des Mountainbike Hill Climb Rennens am Bludener Postplatz
- 11:00 Uhr Milka-Frühshoppen im Alpengasthof Muttersberg ca., Ende des Mountainbike Hill Climb Rennens mit Ziel beim Alpengasthof Muttersberg
- 11:30 Uhr Siegerehrung
- 12:00 Uhr Siegerehrung

Weitere Informationen:

Bludenz Tourismus & Stadt-Marketing GmbH,
Werdenbergerstraße 42,
6700 Bludenz, Tel. 05552-62170
E-Mail: tourismus@bludenz.at
www.bludenz.at



Das Konzert mit den No Angels ist ein Highlight des Jubiläums-Schokofestes.

Aktive Jugendarbeit: Summer in the City

Fünf Jahre Insider, neue Öffnungszeiten im aha, Kindertanzwoche

aha - Tipps & Infos
für junge Leute

6700 Bludenz
Wichnerstr. 2
aha.bludenz@aha.
or.at
Tel. 05552-33033

www.aha.or.at



Bei der Kindertanzwoche können Tanzstile von Jazztanz, Ballett bis Hip-Hop ausprobiert werden.

Vor bereits fünf Jahren hat das Bludener Jugendreferat auf Anregung und durch Mitarbeit Bludener Jugendlicher und durch das Engagement des Bludener Jugendbeirates den INSIDER DRINK kreiert und umgesetzt.

„Der INSIDER DRINK ist ein wichtiger Präventionsbeitrag von jungen Leuten für junge Leute. Das Erfolgsrezept des INSIDER DRINKS liegt in seiner Ehrlichkeit. Von Anfang an wurden alle Beteiligten in die Konzepterstellung und Umsetzung eingebunden. Ebenso ist der INSIDER DRINK in eine ganze Produktpalette und eine Marketingstrategie, die der Bludener Jugend Identität gewidmet ist, eingebunden,“ so der Jugendkoordinator DSA Oliver Mössinger.

Die Stadt Bludenz bedankt sich bei den Jugendlichen die diese Initiative ins Leben gerufen haben. Ebenso muss die Firma Rauch als wesentlicher Sponsor genannt werden und auch der Bludener Gastronomie gebührt für die langjährige Unterstützung und einem verantwortungsvollen Umgang spezieller Dank.

Sommeröffnungszeiten im aha

In den Ferien ticken die Uhren etwas anders. Auch die Öffnungszeiten vom „aha – Tipps & Infos für junge Leute“ und von der Jugendservicestelle ändern sich:

Im Juli und August ist das aha in der Wichnerstraße 2 in Bludenz am Montag, Mittwoch und Freitag und die Jugendservicestelle am Donnerstag von 9 bis 15 Uhr durchgehend geöffnet!

Das "aha" gibt Jugendlichen professionell und kompetent nützliche Tipps, Adressen und Informationen von A wie Ausland bis Z wie Zivildienst. Zahlreiche Unterlagen und Infoblätter zu sommerlichen Themen wie Reise- und Ausflugstipps, Länderinformationen oder Ferienjobs liegen ebenfalls im aha auf oder sind unter www.aha.or.at abrufbar.

Bludener Kinder-Sommer-Tanzwoche

Bereits zum dritten Mal veranstaltet das Bludener Jugendreferat eine Kinder-Sommer-Tanzwoche. Die Bludener Kinder-Sommer-Tanzwoche findet vom 21. – 25. Juli wie bewährt im Bludener Jugend- und Kulturzentrum Villa K. statt. Die Teilnahme kostet 25 Euro. „Die Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, in nur einer Woche in verschiedene Tanzstile hinein-zuschnuppern. An jedem Tag wird etwas Neues ausprobiert, Mo: Jazz-Dance, Di: Ballett, Mi: Hip-Hop, Do: Contemporary. Außerdem wird jeden Tag an einer Choreographie gebastelt, die dann am Freitag in einer Abschlussshow für Eltern, Freunde usw. vorgeführt wird“, so die erfahrene Tanz-Workshopleiterin Rebekka Rom.

Infos: www.rebekkarom.com



Der INSIDER DRINK ist ein beliebtes Getränk - nicht nur für Jugendliche

Bludenzener Seniorenbeirat hat sich bewährt

Obmann Kurt Sprenger macht noch eine Periode weiter

Bei der 44. Sitzung des Seniorenbeirates am 11. Juni wurde der Obmann Kurt Sprenger und Stellvertreter Dr. Kurt Orgler vom fast vollzählig anwesenden Beirat einstimmig auf eine weitere Periode von drei Jahren gewählt.

Seit der Gründung des Seniorenbeirates im Jahr 1997 leitet Obmann Sprenger mit seinem Beirat die Geschicke in Sachen Senioren in Bludenz. So wurden vom Beirat in den letzten Jahren die Senior-Aktiv-Wochen, Gesundheitslaufen, Wassergymnastik, Musik am Nachmittag, der Computerkurs für Senioren, verschiedenste Vorträge und Führungen und vieles mehr ins Leben gerufen. Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Sozialplaner Harald Bertsch und die Mitglieder des Beirates bedanken sich bei Obmann und Stellvertreter für ihren unermüdlichen Einsatz, die hervorragende Zusammenarbeit und freuen sich auf weitere gemeinsame Aktivitäten und Projekte für die Bludenzener Senioren.



Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Sozialplaner Harald Bertsch danken für den Einsatz.

Es werden immer wieder engagierte Seniorinnen und Senioren gesucht, die sich im Beirat einbringen möchten. Nähere Informationen: Abteilung für Soziales
Tel. 05552-63621-244

Volksschule St. Peter in interkulturellem Dialog

Miteinander lernen - voneinander lernen

Am 26. Juni wurde der Höhepunkt des Jahresprojektes "Interkultureller Dialog: Mit einander lernen - von einander lernen" in einem interkulturellen Schulfest gefeiert.

Mit Darbietungen aus aller Welt, musikalisch und szenisch dargestellt von den Schülern der Volksschule St. Peter, wurde auf die Wichtigkeit des Miteinanders aller Kulturen hingewiesen. Besondere Freude machte das interkulturelle Buffet, an dem der Elternverein der Volksschule, türkische Eltern und Eltern von Kindern aus Russland und dem Balkan alle Anwesenden mit Leckereien verwöhnten. Das Projekt "Miteinander lernen - von einander lernen" wurde mit großer Begeisterung von Lehrern, Kindern und Eltern und den Schulpartnern getragen.

Das Projekt wurde mit großer Begeisterung von Lehrern, Kindern und Eltern und den Schulpartnern getragen.

"Damit so ein umfassendes Projekt gelingen kann, braucht es die Mithilfe von vielen - dafür möchte ich mich herzlich bedanken", so die Direktorin der Volksschule St. Peter Gerda Soraperra.



Das interkulturelle Fest bildete den Abschluss des Integrationsprojektes an der Volksschule St. Peter.

Beliebt und geschätzt: Der Altenausflug der Stadt

365 Personen waren dabei - Ziel war das Walserdorf Raggal



Auf große Fahrt machten sich 284 Seniorinnen und Senioren mit Begleitpersonen und Fahrern.

Zur schönen Tradition ist der Halbtagesausflug mit Abendprogramm für alle über 80-jährigen Mitbürger und Mitbürgerinnen der Stadt Bludenz geworden. Bereits zum 54. Mal organisierte die Stadt Bludenz diesen Ausflug.

Das Ziel war heuer Raggal. Dort wurde in der Walserhalle eine Jause serviert. Die musikalische Umrahmung übernahm das Trio Franzoi.

Zum Abschluss gab es wieder ein feines Abendessen im Stadtsaal Bludenz. Von Bürgermeister und Stadträten serviert schmeckte das Essen doppelt gut. Auch die Trachtengruppe Bludenz und das Duo "Hubi und Didi" haben mit ihren Darbietungen zum Gelingen des Ausflugs beigetragen.

Ingesamt waren 284 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, ihre Begleitpersonen und die Chauffeure in 81 Fahrzeugen mit dabei. Die älteste Teilnehmerin, Hedwig Linder, wird im August 101 Jahre alt und der älteste Teilnehmer war Gottfried Simma mit 96 Jahren. „Ich danke den Fahrern, Helferinnen und Helfern und den Bludnzer Geschäftsleuten für ihre Unterstützung. Ohne ihre Hilfe könnten wir den Ausflug in dieser Form gar nicht durchführen“, war Bürgermeister Mandi Katzenmayer begeistert vom Engagement der Bludnzerinnen und Bludnzer.



Hedwig Linder wird im August 101 Jahre alt und war beim Ausflug flott dabei



Bürgermeister Mandi Katzenmayer begrüßte mit Mitarbeiterin Klauđija Petrovic den ältesten Teilnehmer, Gottfried Simma.

Neue Wohnräume für den Notfall

Notwohnungen im Werkhof Klarenbrunn sind fertig gestellt



Bürgermeister Mandi Katzenmayer, Bau-Projektleiter Werner Dünser und Sozialplaner Harald Bertsch in der funktionellen Küche der Katastrophenräume.

Die Verantwortlichen der Stadt Bludenz haben die Notwendigkeit erkannt, dass aufgrund der zahlreichen und akuten Notfälle der vergangenen Jahre im Bereich Notwohnungen für die Bevölkerung Maßnahmen gesetzt werden müssen.

Katastrophen brechen ohne Voranmeldung auf Personen ein, sei es ein Hausbrand, eine Überschwemmung oder fegt ein Sturm innerhalb von Minuten ganze Häuserdächer durch die Gegend. In solchen Fällen bietet die Stadt Bludenz ab sofort den Geschädigten bei Bedarf innerhalb kürzester Zeit die Möglichkeit, vorübergehend, bis das Notwendigste geregelt ist, in den neu adaptierten Katastrophenräumen Unterkunft.

Im neu errichteten Werkhof in der Klarenbrunnstraße wurden zwei Stockwerke mit gesamt ca. 230 Quadratmeter umgebaut und finden nun - nach sechsmonatiger Bauzeit - als vorbildhafte Katastrophenräume Verwendung. „Katastrophenräume entsprechen den neuesten Erkenntnissen im Bereich Notwohnen, sie sollen mit Betten, Küche, Essplatz, Dusche, WC, Heizung und Telefon ausgestattet sein, so können die Betroffenen sich fassen und in Ruhe alles weitere organisieren“, so Sozialplaner Harald Bertsch. Katastrophenräume bergen aufgrund ihrer zweckmäßigen und spartanischen Ausstattung nicht die Gefahr, dass sie bei plötzlichem Bedarf von „Dauermietern“ belegt sind. Diese Räumlichkeiten sollen zukünftig nach Katas-

trophen wie Hausbrand, Überschwemmung, Sturm Schaden usw. den Betroffenen die Möglichkeit bieten, sofort in sicheren, trockenen und beheizbaren Räumen Unterkunft zu finden und sich in aller Ruhe vom ersten Schock erholen zu können. Ist der erste Schock überwunden, finden die Opfer meist aus eigener Kraft und mit Hilfe von Verwandten, Freunden, Gemeinde, Arbeitgeber usw. innerhalb kurzer Zeit wieder eine passende Wohnmöglichkeit auf Dauer.

Erfahrungsgemäß bergen klassische „Notwohnungen“ die Gefahr, dass sie oft viel zu lange belegt und daher im Bedarfsfalle nicht verfügbar sind. Für Gemeinden ist es vielfach schwierig, Familien aus Notwohnungen wieder auszuquartieren. Eine Nutzung der Wohnungen als sogenannte „Katastrophenräume“ ist daher wesentlich zielführender und zeitgerecht. Die Katastrophenräume in der Klarenbrunnstraße sind jeweils mit Küche, Aufenthaltsraum, Dusche, Schlafräumen und Toiletten ausgestattet. Bei Vollbelegung finden 14 Personen Unterkunft.

„Wichtig ist, dass im Notfall für die Betroffenen unverzüglich trockene und beheizbare Räume mit Kochgelegenheit und Dusche zur Verfügung stehen. Wenn die Opfer von Katastrophen erstmalig sicher untergebracht sind und sich vom ersten Schock erholen können, finden sich in der Regel auch rasch Lösungen und die Räume stehen wieder zur Verfügung“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Nähere Auskünfte bei
Sozialplaner Harald
Bertsch,
Tel. 05552-63621-250,
sozial@bludenz.at



Die Katastrophenräume bieten im Notfall Unterkunft für die Betroffenen

Sommerbetreuung für Kinder in Bludenz top

"Jubiläumsinsel 2008" und Sommerkindergarten

„d’Insel“ findet vom 25.8. bis 5.9. ganztägig statt. Anmeldungen unter Tel. 05552-30951



Abenteuer pur bietet die Ferienbetreuung "d'Insel" für die Kinder.



„Die Insel der tausend Geheimnisse“ wird das Motto der „Jubiläumsinsel“ im heurigen Sommer sein. Eine Wanderung durch die Fluten eines Flusses, leben wie Robinson Crusoe, Eintauchen in die Welt der Märchen, Erholung im selbstgebauten Whirlpool, die verschwundene Insel "Atlantis" suchen und eine Piratennacht sind die Programmhöhepunkte der heurigen „Insel“.

Um alleinerziehenden, berufstätigen Müttern und Vätern die Möglichkeit einer ganzjährigen Kinderbetreuung anbieten zu können, wurde ursprünglich vor 10 Jahren „d’Insel“ von Didi Burtscher und Carsten Nielsen vom Schülerclub „Mücke“ ins Leben gerufen. Heute ist diese Art von Ferienbetreuung in Bludenz nicht mehr wegzudenken.

„Uns war wichtig, den Bludnzer Kindern und Jugendlichen das ganze Jahr über eine hochwertige Betreuung von pädagogisch ausgebildeten Personen zukommen zu lassen. Dies ist uns mit der Insel gelungen, die neben dem Sommerclub und dem Sommerkindergarten die verbleibende Lücke im Sommer schließt“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

In den vergangenen Jahren haben ca. 500 Kinder „d’Insel“ besucht, 30 Betreuerinnen haben mitgearbeitet und rund 170 verschiedene Workshops wurden abgehalten. Viele Gruppen-

und Lernspiele und mehr als 70 Ausflüge wurden unternommen. Ein fixer Programmpunkt ist die beliebte Fackelwanderung mit Übernachtung im Schülerclub.

„Es macht immer wieder Spaß, mit den Kindern zu arbeiten, zu toben und zu spielen. Allen Altersklassen soll ein spannendes Ferienprogramm geboten werden. Wir haben bereits viele Anmeldungen, freuen uns aber auf noch mehr“, so Didi Burtscher.

Sommerkindergarten

Für Kinder, die bereits einen Bludnzer Kindergarten besuchen, hat der Sommerkindergarten vom 7. Juli bis 29. August die Pforten geöffnet.

Im Kindergarten Mitte betreuen wiederum alle Pädagoginnen der sieben Bludnzer Kindergärten abwechselnd die Kinder. Die Öffnungszeiten des Sommerkindergartens sind von Montag bis Freitag, 7 bis 13 Uhr.

„Der Sommerkindergarten hat sich in den letzten Jahren sehr gut bewährt. Die Hauptprogrammpunkte sind Spiel, Spaß und Ferienstimmung“, erklärt Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

Nähere Infos und Anmeldungen gibt es in der Abteilung für Soziales bei Klaudija Petrovic im Rathaus unter Tel. 05552-63621-244 oder Email: soziales@bludenz.at



Aktive Partnerschaft mit der Stadt Plettenberg

Jugendliche aus dem Sauerland besuchen Bludenz

14 Jugendliche im Alter zwischen elf und vierzehn Jahren aus unserer deutschen Partnerstadt besuchen vom 6. bis 13. Juli im Rahmen der Jugendaustauschaktion unsere Stadt.

Für diese Woche hat sich Organisator Karl-Heinz Martin wieder ein tolles Programm ausgedacht. So stehen etwa eine Wanderung auf den Hohen Fraßen, eine Schifffahrt am Bodensee, die Besichtigung des Kops-Kraftwerkes, eine Bootsfahrt auf dem Silvrettasee und natürlich Badestunden im VAL BLU auf dem Programm.

„Wir freuen uns jedes Mal, wenn die Jugendlichen aus unserer Partnerstadt zu uns kommen. Wir können ihnen hier einiges bieten. Von den hohen Bergen und dem idyllischen Bludenz sind die Kinder immer wieder begeistert“, freut sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer schon auf die Besucher.



Anne und Martin Reisen betreuen die Jugendgruppe aus der Partnerstadt Plettenberg.

www.bludenz.at
und
www.plettenberg.de

Plettenberg-Park: Ein Platz zum Verweilen

Neubepflanzung des Parks bei der Volksschule Mitte

Im Zuge der Straßenbauarbeiten in der St. Peterstraße wurde auch der Schulpark bei der Volksschule Bludenz-Mitte völlig umgestaltet.

Die Bludener Stadtgärtner Lorenz Bischof, Harald Bertsch und Franz Kiesling setzten 3.500 Sommerpflanzen, wie etwa Geranien, Fuchsien und Begonien. Gleichzeitig wurde auch ein Verbindungsweg zur Schule angelegt. Zweieinhalb Tage waren die Gärtner damit beschäftigt, die Pflanzen zu setzen.

„Mit dieser Aktion wurde der typische Parkcharakter – er ist jetzt doppelt so groß wie vorher – neu geprägt. Der Park wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und wir bekommen Lob von allen Seiten“, so Stadtgärtner Lorenz Bischof.



Die Stadtgärtner Lorenz Bischof und Harald Bertsch freuen sich über die gelungene Parkbepflanzung.

Zwanzig Jahre Kunstverein allerArt

Sommerausstellung und Jubiläumskonzert

Weitere
Informationen:
www.remise-bludenz.at



Das Ensemble Phoenix aus Basel gastiert am 16. August in der Remise.



**Die traditionelle
Sommerausstellung
2008 bringt
Unerwartetes
zurück in die Galerie**

Der Verein allerArt feiert sein 20-jähriges Bestehen mit einer außergewöhnlichen Sommersausstellung und einem Jubiläumskonzert, das mit dem Ensemble Phoenix aus Basel eines der renommiertesten Ensembles für Neue Musik nach Bludenz bringt. Ein Abend, der Frisches bringt.

Sommerausstellung

Nach 20 Jahren lohnt sich ein Rückblick auf die Ausstellungen des Vereins. Ein vielseitiges Programm hat zahlreiche Künstlerinnen und Künstler nach Bludenz geholt. Manche davon sind noch sehr präsent, andere gewinnen im Erinnern wieder an Farbe.

Eine bleibende Spur haben vor allem Arbeiten hinterlassen, die so faszinierten, dass sie eine Käuferin oder einen Käufer fanden. Mit dem Blick auf den Verein gerichtet natürlich auf dessen Mitglieder.

So rückt diese Ausstellung deren Sammel-tätigkeit in den Mittelpunkt. Vorlieben lassen sich da ablesen, eine Vielfalt an persönlichen Neigungen, gleichzeitig jedoch auch markante Punkte in der langen Reihe des Dagewesenen.

Jubiläumskonzert

Fünf Komponisten haben sich auf Auftragsbasis mit der „horror vacui“-Thematik befasst und Stücke für Kammermusikbesetzung geschrieben, die allesamt an diesem Abend uraufge-

führt werden. Die „Angst vor dem Nichts“ in der Kunst kennt viele Spielarten, intendiert etwa die vollständige Ornamentierung einer Fläche, löst den Hintergrund konsekutiv auf, die „Flucht vor dem Nichts“ lässt offene Räume verschwinden, keine Stelle mehr ist unbedacht – Überladung, Diminution, Verzierungslust, biographische Bezüge zur Leere, musikalischer Palimpsest.

Solche und verwandte Bedeutungslinien werden – ins Verhältnis gebracht zu musikgeschichtlichen Inhalten – kompositorisch neu balanciert und gedeutet.

Sommerausstellung

Die Ausstellung in der Galerie allerArt ist vom 4. Juli bis 10. August geöffnet

Ensemble Phoenix Basel

Samstag, 16. August, 20 Uhr, Remise Bludenz
Jürg Hennenberger, Leitung
Werke von Alfred Knüsel, Michael Maierhof, Alexander Moosbrugger, Annette Schlünz und Wolfgang Suppan



Bludenz Kultur setzt Akzente mit Festspielen

Akademie mit Dozenten der Wiener Symphoniker



Dozenten der Wiener Symphoniker arbeiten mit Studenten aus aller Welt.

Weitere Informationen:
www.remise-bludenz.at

Die Akademie der Bregenzer Festspiele inspiriert zu Musik. Das wunderbare Ambiente der Alpenstadt Bludenz soll künstlerische Begegnungen mit Solisten der Wiener Symphoniker ermöglichen, der Puls der Festspielstadt Bregenz einen Blick in das Leben eines internationalen Festivals geben.

2. Bludnzer Klassik Open Air

Die großartige „Feuerwerksmusik“ klingt noch in unseren Ohren. Dieses wunderbare Ereignis versuchen wir beim 2. Bludnzer Klassik Open Air zu steigern. Mit Guntram Simma und seinem Collegium Instrumentale Dornbirn haben wir ein exklusives Vorarlberger Kammerorchester gewonnen. Heuer mit Solisten der Wiener Symphoniker, die im Rahmen der Akademie der Bregenzer Festspiele eine Woche in Bludenz mit Studentinnen und Studenten arbeiten werden.

„Sanat'in dil'i": Gleiches sein

Österreich lebt von einer kulturellen Vielfalt. Bludenz Kultur startet mit der Reihe „Sanat'in dil'i“ ein breit angelegtes Kulturprojekt über türkische Kunst und Kultur. Kunst und Kultur leisten einen Beitrag zu einem besseren Verständnis des jeweils anderen. Österreicher und Türken sollen Heimat und Fremde wahrnehmen und aufeinander zugehen. Die Ausstellung „Gleiches sein“ des Fotografen Lukas Maximilian Hüller bringt großartige

Bilder, die im Auftrag des Österreichischen Außenministeriums entstanden sind, erstmals nach Österreich. Die Ausstellung wird am 26. August von Landesrat Erich Schwärzler eröffnet.

2. Bludnzer Klassik Open Air

Sonntag, 20. Juli, 20.00 Uhr, Remise Solisten der Wiener Symphoniker. Collegium Instrumentale Dornbirn. Guntram Simma, Dirigent
Werke von Johann Christian Bach, Camille Saint-Saens und Joseph Haydn
Bei Schlechtwetter findet das Konzert in der Remise statt.

Gleiches sein

Ausstellungseröffnung: 26. August, 20 Uhr, Galerie Remise
Die Ausstellung ist bis 7. September 2008 in der Remise/Galerie geöffnet.

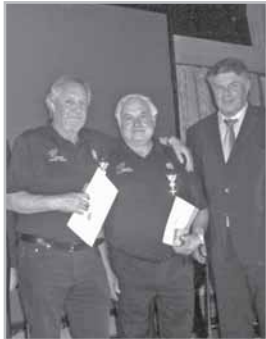
Karten und Informationen
Bludenz Kultur
www.remise-bludenz.at
kultur@bludenz.at
Tel. 05552/63621-236



Guntram Simma dirigiert das 2. Bludnzer Klassik Open Air

Ein Verein jubelt: Die Rodler sind 50 Jahre jung

Vom wilden Rodelrennen zur Vision Kunsteisrodelbahn



Hohe Auszeichnung für die Langzeitfunktionäre Helmut Tagwerker und Dieter Kohler



Die Nachwuchsrodler sind für die Zukunft bestens gerüstet.



Andrea Tagwerker, die erfolgreichste Vorarlberger Rodlerin mit Olympiabronze von Lillehammer 1994

Der Rodelclub Sparkasse Bludenz (früher: Wintersportverein Bludenz-Sektion Rodel) kann nicht nur Leistungen erbringen und arbeiten sondern auch feiern. Zum Beispiel das 50ste Vereinsjubiläum, das am 7. Juni 2008 über die „Muttersbergbühne“ ging.

Begonnen hat alles 1958 mit einem „wildem“ Rodelrennen am Muttersberg. Der Erfolg der Veranstaltung machte den damaligen Organisatoren Mut und so wurde beschlossen, im Rahmen des Wintersportvereins Bludenz eine eigene „Sektion Rodel“ zu gründen.

Gestern und heute

50 Jahre später präsentiert sich der Rodelclub als einer der größten und aktivsten Vereine in Bludenz. Und als einer der erfolgreichsten: Andrea Tagwerker, Manfred Heinzlmaier & Co. sorgten für ungeahnte Rodel-Euphorie in unserem Städtle. Zahlreiche junge Rodeltalente sind in der Zwischenzeit in ihre Fußstapfen getreten und garantieren, dass auch in Zukunft diese Sportart über die Grenzen von Bludenz hinaus einen hohen Stellenwert haben wird.

Würdige Jubiläumsveranstaltung

Im Rahmen der in Bludenz durchgeführten Länderkonferenz des Österreichischen Rodelverbandes wurde am 7. Juni 2008 am Muttersberg anständig gefeiert. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport ließen es sich dabei nicht nehmen, den Rodlern

ihre Aufwartung zu machen. Höhepunkte waren dabei sicher außer einer gelungenen Präsentation der letzten 50 Jahre und die von Bertram Neyer mit enormem Engagement speziell produzierten Rodelmodelle auch die Ehrung verdienter Rodelfunktionäre. So erhielten Monika Fritz, Arthur Tagwerker und Günther Lutz das „Silberne Ehrenzeichen des Österreichischen Rodelverbandes“, Dieter Kohler und Wilfried Flatz dasselbe in Gold, Bertram Neyer wurde mit einer speziellen Vereinsauszeichnung geehrt. Die „Rodelikonen“ Helmut Tagwerker und Dieter Kohler wurden von Sportlandesrat Siegi Stemer sogar mit dem vom Bundespräsidenten verliehenen „Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ ausgezeichnet.

Die Vision

"Die Rodler blicken nach vorne. Die Vision einer Kunsteisrodelbahn in Hinterplärsch ist zum Greifen nahe und würde für einen großen sportlichen und touristischen Aufschwung in unserer Region sorgen. Da heißt es für unsere Rodler jetzt oder nie und schnell zugreifen, damit diese rassige Sportart in unserem Städtle weiter eine Zukunft hat", so Obmann Helmut Tagwerker.

Facts:

Verein:	Rodelclub Sparkasse Bludenz
Obmann:	Helmut Tagwerker
Gründung:	1958
Mitglieder:	1021, aktive Sportler: 31

Zwei junge Bludenzner Sportlerinnen ganz groß

Katharina Meyer und Desiree Kobald auf Erfolgskurs



Sportreferent Arthur Tagwerker und Bürgermeister Mandi Katzenmayer sind stolz auf die beiden jungen Sportlerinnen.

Zwei junge Spitzensportlerinnen sind kürzlich von Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Sportreferent Arthur Tagwerker für ihre Leistungen geehrt worden.

Katharina Meyer - Agility

Katharina Meyer ist 13 Jahre alt und trainiert seit 2003 mit ihrer Hündin Biggy Agility. Agility ist eine Hundesportart aus England für Hund und Mensch. Im Vordergrund steht die Bewältigung eines Hindernisparcours. Heute gehört Agility zu den etablierten, modernen Hundesportarten und wird von sehr vielen Vereinen angeboten - Tendenz steigend. Katharina hat mit ihrer Sheltie-Hündin Biggy bei vielen Turnierveranstaltungen teilgenommen und Preise errungen. So war sie Vorarlberger Hunde Vereins-Cup-Siegerin 2006 und 2007 in der mittleren Hundegrößenklasse, war Wintercup-Austria-Siegerin und belegte beim Agility Sheltie Turnier in Holland den 1. Rang. Jüngster Erfolg ist die WM-Endausscheidung in Schwanenstadt, wo sie den vierten Rang erreichte. So ist sie Ersatzteilnehmerin für die Weltmeisterschaft in Helsinki.

Desiree Kobald - Kickboxen

Kickboxen ist eine Mischung aus Fußtechniken (Take-won-do) und Boxtechniken (boxen) Die Vielfalt an Möglichkeiten der Disziplinen zum Beispiel Semi-, Leicht- oder Vollkontakt macht diese Sportart so außergewöhnlich. Kickboxen

bietet ein tolles Training, und das nicht nur für Sportler, die Wettkämpfe bestreiten möchten, sondern auch für diejenigen, die sich körperlich und geistig fit halten wollen. Im Training wird Kondition, Ausdauer und Selbstverteidigung trainiert - jedoch darf man eines nicht vergessen: Kickboxen ist Kampfsport.

Die aufgeweckte 15 jährige Desiree Kobald aus Bludenz hat im Jänner 2007 unter der Leitung von Peter Loretz mit dem Kampfsport Kickboxen beim Kickboxclub-Montafon angefangen.

Mehr zum Spaß und als Ausgleich wollte sie diesen Kampfsport ausüben, doch nach wenigen Monaten stellte sich heraus, dass sie ein Naturtalent ist. So startete sie im November 2007 bei den Bregenz-Open und konnte bei ihrem ersten Turnier gleich den Landesmeistertitel für sich erkämpfen.

Durch diesen Erfolg beflügelt, startete sie im Jahr 2008 mit Vollgas durch. Sie trainierte zweimal pro Woche im Kickboxclub-Montafon, bei dem sie mit der mehrfachen Kickboxweltmeisterin Bianca Ammann zusammen arbeitet.

Dieses harte Training wurde im April 2008 belohnt. Bei der Staatsmeisterschaft in Wels wurde sie Österreichische Junioren Meisterin. Als nächstes und größtes Ziel steht die Teilnahme bei der ISKA-Weltmeisterschaft in Olomouc (Tschechische Republik) auf dem Programm.



Desiree Kobald trainiert im Kickboxclub Montafon.

Kontakt:

**Peter Loretz,
Tel. 0664-1322332,
Anfängertraining:
Jänner 2009**



Katharina Meyer trainiert mit ihrer Hündin Biggy beim Hundesportverein Nüziders

Radfahrclub feiert das 110-Jahr Jubiläum

Ein Bludener Verein mit sehr langer Tradition

**Kontakt: Präsident
Manfred Konzett,
Tel. 05552-66602**



Spannung vor dem Start zum Radkriterium.



Der ÖAMTC Radfahrclub Sparkasse Rätikon Bludenz, einer der größten Städtle-Traditionsvereine, feierte im Mai sein 110-jähriges Bestandsjubiläum. Natürlich standesgemäß mit einem Radsportwochenende der Superlative.

Die „Creme de la Creme“ des rot-weiß-roten-Radsportes gab sich in der Alpenstadt ein Stelldichein, um den Österreichischen Bergstaatsmeister und den Österreichischen Kriteriumsmeister zu ermitteln.

Landesrat Siegi Stemer und Vizebürgermeister Peter Ritter holten sich bei Präsident Manfred Konzett die neuesten Informationen

Österreichische Bergstaatsmeisterschaft...

69 Elitefahrer der verschiedenen Kategorien nahmen am Samstag die anspruchsvolle Strecke von Bludenz nach Faschina in Angriff. Sieger Markus Eibegger vom Team ELK-Simplon bewältigte diese 47,7 Kilometer mit bis zu 14 Prozent Steigung durch den „Biosphärenpark Großes Walsertal“ in ausgezeichneten 1.24.31 Stunden. Zahlreiche Zuschauer säumten diese herrliche Bergstrecke und sparten nicht mit Applaus für die Helden der Landstraße.

... und Österr. Kriteriumsmeisterschaft

Richtig heiß her ging es dann auch am Sonntag auf dem schnellen Rundkurs im Bludener Unterfeld, wo 51 Spitzenradler um den Titel fuhren. Nach 59 Runden bzw. 70,7 km oder 1.31.06 Stunden stand mit Peter Pichler vom Team ELK-Simplon der Sieger fest.

Zahlreiche Prominenz

Bei den jeweiligen Siegerehrungen konnte Rätikon-Präsident Manfred Konzett neben den Sportlern, Teambetreuern, Zuschauern und Clubmitarbeitern auch Nat. UCI-Kommisär Hans Enzi, Bundestrainer Franz Hartl, LRV-Präsident Horst Böhler und IBMRV-Vizepräsident Paul Fiel begrüßen. Die Preisverteilungen nahmen Sportlandesrat Siegi Stemer, LAbg. Olga Pircher, Vizebürgermeister Peter Ritter, Stadträtin Carina Gebhardt, Sportreferent Arthur Tagwerker und Altsportstadtrat Dieter Kohler zusammen mit Präsident Manfred Konzett vor.

Gelungene Top-Veranstaltungen

Lob für diese mustergültig organisierten und durchgeführten Veranstaltungen gab es von allen Seiten. Der größte Erfolg war jedoch, dass beide Bewerbe unfallfrei und bei Kaiserwetter abgewickelt werden konnten. Dank gebührt auch der Vorarlberger Landesregierung, der Sparkasse Bludenz, der Stadt Bludenz, den vielen Sponsoren der Geschäftswelt und den ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre Unterstützung sowie den Anrainern für ihr Verständnis. Ohne diese „Gönner“ des Radsportes wären solche Veranstaltungen nicht zu bewältigen und zu finanzieren.

Bludenz war an diesem Wochenende wieder einmal das Zentrum des Österreichischen Radsportes und gab mit dem 110-Jahr-Jubiläum eine glänzende Vorstellung.

Infos zum Radclub:

1898:	Vereinsgründung
1993:	Splitting in Sektionen: Sektion Renn- und Breitensport (RuB), Sektion BMX
92	Mitglieder Renn- und Breitensport
110	Mitglieder BMX

Aktivitäten:

Österreichische Meisterschaften, BMX Weekend, Vereinsrennen, BMX-Vereinscup

Vereinsvorstand:

Präsident	Manfred Konzett
Sektionsobmann RuB	Udo Scham
Sektionsobmann BMX	Herbert Dür

50 Jahre Vereinigte Harmoniemusik Stallehr-Bings-Radin
BEZIRKSMUSIKFEST 2008

11.-13. Juli 2008 in Stallehr

Freitag, 11.07.2008



KRAUTHOBEL

JIMMY & RASCHTA KRAUTHOBEL

Vorverkauf in allen Vorarlberger Sparkassen
Vorverkauf: 10,00 € Abendkassa: 12,00 €

KONZERTWETTBEWERB JUBILARETREFFEN BLASMUSIK LESANKA HATTINGER BUAM

Samstag, 12.07.2008



Blasmusik
Lesanka

*Die Hattinger
Buam*



Nachmittags freier Eintritt
(Jubilaretreffen, Lesanka)
Abends 7,00 € (Hattinger Buam)

Sonntag, 13.07.2008



FRÜHSCHOPPEN BAUERNKAPELLE BRAZ GROSSER FESTUMZUG FESTKONZERT DER GASTKAPELLEN

10:00 Messe
Anschließend Frühschoppen
14:00 Festumzug

Infos: www.bezirksmusikfest.com

ZVR: 385331478

ZIMMEREI
Felder
SÄGEWERK
DÄMMUNGSTECHNIK

Sika

mbs
energie verkehr handel media

Holcim

BSL CE
BRECH- UND SIEBWERK LÖRÜNS

**TRANS
BETON**
Gussbetonwerk M.A.R. & Co. KG
KUHBRÜCKWEG 8
A-6714 NÜZZERS
Mail: office@transbeton-vbg.at
Tel. 05552 / 630 3 90

*** Gasthof
Alfenz
Stallehr-Bludenz

SPARKASSE
Bludenz

MANAHL
H. Manahl Ges.m.b.H. - Fensterfabrik, Innenausbau, Metallbauwerkstätten
Postfach 255 - A 6700 Bludenz - Bings - Tel. 0 55 52/61 00 - Fax. 0 55 52/66 851

fitnesspoint
www.fitness-point.at

lonau
VIENNA INSURANCE GROUP

franz ragg Ford
Ford-Vertragshändler
Nalgaustrasse 81 6714 Nüzzers Tel. 055 52 / 63 5 86

Langeweile in den Ferien? Nicht in Bludenz

Reiseziel Museum - Kinder werden zu Museums-Reiseleitern

Stadtmuseum
Bludenz
Kirchgasse 9
(Oberes Tor)
6700 Bludenz
Tel. 05552-63621-
234
www.remise-
bludenz.at
www.bludenz.at
kultur@bludenz.at



Die Märchenerzählerin Manusch erzählt "Geschichten aus dem Koffer".



Die Künstlerin Elisabeth Bachmann erarbeitet mit Kindern Grafiken von der Stempelerzeugung bis zum fertigen Bild

Nicht immer muss die Reise in ferne Länder gehen! In Vorarlberg öffnen im Sommer 18 Museen an drei Sonntagen ihre Türen für alle Familien. Geboten werden spannende Mitmach-Aktionen, unterhaltsame Spiele und viel Wissenswertes für die ganze Familie.

Jedes Kind, das ein Museums-Reiseleiter werden will, erhält im Museum einen Museums-Reisepass. Dieser berechtigt zum vergünstigten Eintritt für die ganze Familie. In jedem Museum kommt ein neuer Stempel in den Pass – und schon ab drei Stempeln ist die Teilnahme am Gewinnspiel möglich!

Jeder Museums-Reiseleiter erhält zum Pass einen edlen Reisekoffer aus Holz, den er mit Schätzen aus den Museen füllen kann. Eine Aktion, die sich alle leisten können: Der Eintrittspreis beträgt nur 1 Euro pro Person.

6. Juli: Geschichten aus dem Koffer

Die Märchenerzählerin Manusch erzählt Geschichten, Sagen und Legenden aus Bludenz und der weiten Welt. „Herzog Friedl mit der leeren Tasche“ wird genauso Thema sein wie die Masken der Zünfte oder die Alltagsgegenstände, die die Menschen früher benutzt haben. Ausgestattet mit Kreiden, Stiften und Blöcken bringen die Kinder diese Geschichten mit all ihrer Fantasie zu Papier.

3. August: Druckkreativwerkstatt für Kinder

Die Künstlerin Elisabeth Bachmann erarbeitet mit Kindern ihre ersten Grafiken von der Stempelerzeugung bis zum fertigen Bild. Unter Anleitung basteln die Kinder ihre eigenen Stempel, die sie individuell gestalten können. Das Stadtmuseum Bludenz verwandelt sich heute in ein Atelier, in dem gestempelt und gedruckt wird. Papiere und Kartons können die Kinder kreativ gestalten. Die Ausstellungsstücke des Museums regen die Fantasie an und können als Vorbilder für die Druckerzeugnisse dienen.

7. September: Ton – Steine – Scherben

Auf archäologischen Spuren durch Bludenz. Gemeinsam mit der Archäologin Judith Niederklopper-Würtinger begeben sich die Kinder auf eine abenteuerliche Reise in die Vergangenheit der Stadt Bludenz. Die ältesten Funde stammen bereits aus der Bronzezeit und sind im Museum ausgestellt. Die vielen Gefäße, Werkzeuge und Schmuckstücke sollen die Kinder dazu inspirieren, eigene Werke aus Ton zu erarbeiten. Unter Anleitung wird geknetet, geformt, erfunden und experimentiert!

Facts:

Alle Veranstaltungen von 14 bis 17 Uhr
Für Kinder ab 6 Jahren
Material wird gestellt
Um Voranmeldung wird gebeten unter:
kultur@bludenz.at oder 05552-63621-234



Kreative Geschäftsidee wurde verwirklicht

Dekorationsgeschäft "eigenart" bringt Farbe in die Stadt

Mit dem Dekorationsgeschäft „eigenart“ hat Manuela Beck in Bludenz ein weiteres junges Unternehmen gegründet.

In der Untersteinstraße 3 bedient die Geschäftsinhaberin ihre Kunden mit Dekorationsgegenständen, Schmuck, Geschenken und Blumen. Gerne macht sie auch extravagante Kreationen und erfüllt Sonderwünsche. Es ist geplant, im hinteren Geschäftsbereich ein Stehcafé zu installieren und Weinverköstigungen anzubieten.

Bürgermeister Mandi Katzenmayer stattete Manuela Beck einen Besuch ab und gratulierte zur dieser tollen Geschäftsidee.

Sommer-Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 9 bis 12 Uhr



"eigenart",
Untersteinstraße 3
6700 Bludenz

Bürgermeister Mandi Katzenmayer besuchte Manuela Beck in ihrem neuen Geschäft.

Ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz

Werkhof Klarenbrunn und Wasserwerk sind nun Ökoprofit-Betriebe

Die Stadt Bludenz hat sich mit dem Werkhof Klarenbrunn und dem Wasserwerk an der Zertifizierung beteiligt.

Ökoprofit ist ein Baustein zum Aufbau eines prozessorientierten Umweltmanagementsystems. Es bietet individuelle Beratung, gemeinsame Arbeit in Workshops und Zusammenarbeit mit der Politik, Verwaltung und den Behörden. Durch diese Zusammenarbeit entstehen Synergieeffekte, die allen Beteiligten Vorteile bringen. „In den Workshops wurden viele Maßnahmen gezeigt, wie man effizient und umweltschonend arbeiten kann“, so der Projektleiter vom Städtischen Bauhof, Markus Feuerstein.

„Ich bin stolz, dass wir die Voraussetzungen für eine solche Zertifizierung erfüllen. "Umweltschutz und optimale Nutzung verschiedener Ressourcen sind wesentliche Bestandteile eines gut geführten Betriebes“, freut sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer über die Auszeichnung“.



Werkhofleiter Reinhard Burtscher, Wasserwerk-Mitarbeiter Karl Zangerl, Projektleiter Markus Feuerstein, Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Umweltsachbearbeiter Walter Zingerle.

SPARKASSE 
Bludenz
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Rechtzeitig vorsorgen mit
der s Privat-Pension.**

Jetzt
**Vorsorge-
Bonus**
mit bis zu
75 Euro!

Je früher, desto ertragreicher. Wer in jungen Jahren mit der Vorsorge beginnt, profitiert doppelt. So günstig und gewinnbringend wie jetzt können Sie nie wieder den Grundstein für die Zukunft legen – egal ob für die eigene oder die Ihrer Kinder. Informieren Sie sich bei Ihrem Kundenbetreuer, im Internet oder unter 05 0100 - 50500.

Internationales Ocarina-Festival 2008

"Töne aus Ton, interkulturelle Begegnungen, Klangspuren"



Nur durch die großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren ist diese Veranstaltung möglich geworden. Auch die Stadt Bludenz ist einer der Großsponsoren.

Unter dem Motto "Töne aus Ton, interkulturelle Begegnungen, Klangspuren" wird das sechste internationale Ocarinafestival vom 31. Juli bis 3. August 2008 erstmals in Österreich durchgeführt. Hauptschauplätze der musikalischen Veranstaltungsreihe sind die Alpenstadt Bludenz sowie die Gemeinden Bürs und Braz.

Seit 2003 treffen sich jährlich Profi- und Hobby MusikerInnen, OcarinaproduzentInnen und -händlerInnen aus der ganzen Welt, um gemeinsam zu musizieren, sich gegenseitig auszutauschen, ihr Können zu perfektionieren und den FestivalbesucherInnen Hörerlebnisse der besonderen Art zu bescheren.

Die Ocarina als Sammelbegriff für irdene Gefäßflöten ist ein uraltes Musikinstrument, das in fast allen alten Hochkulturen vertreten war. Der Begriff selbst stammt aus der Emilia Romagna - die Emilia Romagna im allgemeinen und die kleine Stadt Budrio in Italien im besonderen kann als die Wiege der rübenförmigen Ocarina, wie sie heute in der alpenländischen Volksmusik verwendet wird, bezeichnet werden.

Das Ocarinafestival 2008 wartet mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm auf, das von Volksmusik über Klassik bis hin zu Folklore und experimentellen Eigenkompositionen einen Bogen spannt und

damit Einblicke in die faszinierende Klangwelt der vielseitigen Gefäßflöte bietet.

An die 150 TeilnehmerInnen aus Österreich, Deutschland, Italien, England, Frankreich, Brasilien, Japan u.a. werden zu diesem interkulturellen Fest der Begegnung erwartet. Für OcarinaproduzentInnen bietet sich die Möglichkeit, in Seminaren ihr Handwerk zu perfektionieren und neue Ideen zu sammeln, beim begleitenden Ocarinamarkt werden die Gefäßflöten in unterschiedlichsten Varianten zum Verkauf angeboten.

Das Ocarinafestival versteht sich als Plattform für Kenner, Könner und Musikliebhaber – neben den Konzerten in der Remise Bludenz und in der Pfarrkirche in Braz wird open air auf dem Remise-Platz, in der Altstadt in Bludenz, in der Marktgasse in Feldkirch sowie im Zimbapark in Bürs und bei einem Ocarinabrunch auf dem Muttersberg aufgespielt.

Mit dabei: Ocarina Ensemble aus Budrio, Klizemer Trio, Loibner Pfeifenmusi, Mühlviertler Okarinamusi, Ocarina Ensemble Pludono, Giorgio Pacchioni, Paolo Gavelli und Marco Adorno, Zupf-Dreh-Pfeiffer, Wrentschur Elisabeth und Günther, ocarine e tamburi, Familienmusik Nägele, Riko Company, Bellatona, Teruko Sakubeya, u.a.

Informationen und Programm:
www.ocarinafestival.eu



Kontakt:
Kurt Posch,
Arlbergstraße 43c,
6751 Braz,
Tel. 05552-28460,
kurt_posch@aon.at

Große Nachfrage bei der Städtischen Musikschule

Historischer Schülerrekord könnte wieder erreicht werden

Städtische
Musikschule Bludenz,
St.-Peter-Straße 1
Tel. 05552-63621-426,
FAX 63621-1426
musikschule@bludenz.at
www.bludenz.at/musikschule



Für Schülerinnen und Schüler, die ein Blasinstrument lernen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten in Orchestern zu musizieren.



Immer gefragt sind die Schlagwerk-Instrumente

Das gerade zu Ende gehende Schuljahr 2007/08 war für die Städtische Musikschule wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Aktivitäten und einem historischen Rekord an angemeldeten SchülerInnen. Ca. 830 SchülerInnen zwischen vier und 79 Jahren wurden von den 30 Lehrkräften unterrichtet.

Während der Schulferien laufen die internen Vorbereitungsarbeiten auf das kommende Schuljahr 2008/09 auf Hochtouren. Aufgrund der Neuanmeldungen im Mai sieht man wieder großes Interesse an musikalischer (Aus)bildung in musikalischer Früherziehung, Instrumentalvorbereitung, zahlreichen Instrumentalfächern, Gesang, Kinderchor und Tanz. Dabei sind wechselnde Tendenzen zu beobachten. Derzeit gibt es einen erkennbaren Trend zu Klavier, und auch Violine ist nach einigen Jahren sinkender Nachfrage wieder deutlich im Aufwind. Dauerbrenner sind Gitarre, E-Gitarre und auch E-Bass sowie Keyboard.

Hatte es einige Zeit den Anschein, als würde etwa das Keyboard das Akkordeon verdrängen, ist in den letzten Jahren wiederum eine verstärkte Nachfrage nach diesem schönen und sehr vielseitigen Instrument feststellbar. Violine (und auch Violoncello) – immer wieder sehr zu unrecht als am Anfang unerträglich anzuhörend verschrien – haben sich auch in der Nachfrage

wieder positiv entwickelt und sind in sehr vielen musikalischen Stilrichtungen zuhause.

Gerade mit Streichinstrumenten lässt sich schon von früh auf in Ensembles und verschiedenen Orchestern musizieren, wobei die Städtische Musikschule hier zahlreiche Angebote macht. Das gemeinsame Musizieren ist ein zentraler Faktor und für viele Beweggrund Nr. 1, über Jahre hinweg musikalisch aktiv zu sein, sei es in Musikschulorchestern, im Blasmusikverein, im Städtischen Orchester, im Chor oder in sonst einer Gruppe.

Apropos Blasinstrumente: hier gibt es über die Jahre hinweg eine etwa konstante Nachfrage, wobei es aber fast überall noch etwas freie Kapazitäten gibt. Nicht nur als Einstiegsinstrument, sondern auch als sehr schönes und anspruchsvolles Instrument mit enormen Entwicklungsmöglichkeiten bietet sich die Blockflöte an. Auf Grund der geringen Anschaffungskosten und der anfangs relativ einfachen Handhabung ist sie aber auch nach wie vor ein ideales Einstiegsinstrument in die große Welt der Musik.

Interessenten können am Montag und Dienstag der ersten Schulwoche (8. und 9. September 2008, 9-12 und 14-17 Uhr) noch Anmeldungen vornehmen, die nach Maßgabe freier Plätze für das Schuljahr 2008/09 berücksichtigt werden können.

Integrationsarbeit in der Stadt Bludenz

Interkulturelle Feste, Informationsveranstaltungen, Exkursionen ...



Über das Bildungsangebot informierten sich Frauen mit türkischem Migrationshintergrund.

Die Stadt Bludenz hat seit der Gründung einer Arbeitsgruppe zum Thema Integration im Jahre 2005 enorme Fortschritte gemacht. Integration hat viele Gesichter.

In den vergangenen Jahren wurde ein Arbeitspapier verfasst und die Ist-Situation wurde teilweise erfasst. Pressearbeit und öffentliche Diskussionsbeiträge informierten umfangreich über Integrationsprozesse und Inhalte. Diverse Events zeigten die Vielfalt der Bevölkerung in unserer Stadt, im Zuge interkultureller Feste äußerst angenehm auf.

Das Ende Mai auf dem Raiffeisenplatz über die Bühne gegangene Balkan Fest überzeugte durch Buntheit und kulinarische Leckerbissen. In den letzten Monaten wurde der Dialog mit den MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund gesucht und in Form zahlreicher engagierter Menschen auch gefunden. Mit ihrer Hilfe gelang es, einige Ideen zu sammeln und bereits Projekte umzusetzen.

Bildung ist der Schlüssel zu jedem gelungenen Integrationsprozess und so wurde bei zwei Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der VS Bludenz Mitte, Direktorin Martine Durig und mit Bezirksschulinspektorin Karin Engstler über das Bildungsangebot und die Möglichkeiten diverser Förderangebote informiert. Über 150 BesucherInnen mit Migrationshintergrund nutzten diese Form des Dialogs!

Bei diversen Informationsveranstaltungen im „aha“ Bludenz informierten sich zahlreiche Mütter mit türkischem Migrationshintergrund über Angebote des Informationszentrums.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass das Augenmerk auf das Erlangen von Sprachkompetenz gelegt werden muss. Dies wird auch in Zukunft ein wichtiges Thema in der Bludener Integrationsarbeit darstellen.

Die Schule St. Peter unter Frau Direktorin Gerda Soraperra organisierte heuer zum Anlass des europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs unterschiedliche Projekte. Die Stadt Bludenz, Abteilung für Jugend und Integration, freut sich, dass sie diesen Prozess unterstützen konnte und beitragen kann, dass am 26. Juni ein Schulfest zu diesem Thema abgehalten wurde.

„Als Integrationsbeauftragter der Stadt Bludenz bin ich über diese Entwicklung sehr zufrieden. Gerade dass sich die Zusammenarbeit mit ATIB so kooperativ gestaltet, zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind,“ so der Integrationsbeauftragte der Stadt Bludenz, DSA Oliver Mössinger.

Im Mai wurde in der Moschee Bludenz ein Tag der offenen Tür abgehalten. Bei schönstem frühsummerlichem Wetter konnten sich zahlreiche BludenerInnen über die muslimische Gemeinschaft informieren und die enorme Gastfreundschaft und Lebensfreude genießen. Da von ATIB, aufgrund des Platzmangels und fehlender Möglichkeiten, die Religionsausübung angemessen auszuüben, ein Umbau bzw. Neubau der Bludener Moschee angedacht ist, setzt sich die Stadt Bludenz auch mit dieser Thematik auseinander. In zahlreichen Vorgesprächen wurden die Anliegen von ATIB besprochen.

Am 14. Juni fand aus diesem Grund eine Exkursion nach Deutschland statt. Der Einladung von Bürgermeister Mandi Katzenmayer folgten über 40 Vertreter aus Politik und Verwaltung, von Land und Stadt, sowie aus der Arbeitsgruppe Integration, ATIB, Mitgliedern des Bludener Gestaltungsbeirates sowie weiteren Interessensgruppen. Die Exkursion zu den Moscheen nach Miesbach und Penzberg zeigte neben Möglichkeiten der gestalterischen Möglichkeiten vor allem die Bedeutung und Vielfalt von Integrationsprozessen auf. Alle Beteiligten sind gefordert, ihren Beitrag für ein positives Miteinander zu leisten.

Mehr Information zum Thema Integration:
Oliver Mössinger,
Abteilung für Jugend und Integration, Tel. 05552-63621-247, 0664-5054537, oliver.moessinger@bludenz.at, www.bludenz.at/jugend oder www.bludenz.at/integration



Eine Exkursion zu den Moscheen in Penzberg und Miesbach in Deutschland zeigte der Bludener Delegation verschiedene Möglichkeiten der Integrationsarbeit

Noch mehr Aktuelles in Bludenz auf einen Blick

Ankündigungen, Tipps, Termine ...



**Marktzeit in Bludenz:
Klostermarkt,
Hamburger
Fischmarkt,
Südthüringer
Handwerksmarkt,
Flohmarkt ...**

Elterngesprächsrunden

Großes Interesse finden die regelmäßig stattfindenden Elterngesprächsrunden in der Elternberatungsstelle Bludenz. Elternberaterin Hildegard Burtscher referiert dort über Themen wie Ernährung, Bewegung, Schlaf, Babypflege und vieles mehr. Anschließend gibt es Raum für Fragen und gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Im Juli und August geht es um das Thema "Kleinkindernährung - die Herausforderung im Alltag".

Termine:

7. Juli - 9.30 bis 11 Uhr

18. August - 9.30 bis 11 Uhr

jeweils in der Elternberatungsstelle Bludenz,
Grete Gulbranssonweg 24

Kontakt: Hildegard Burtscher
Tel. 0650-4878735

Märkte

Märkte haben in Bludenz Tradition. So steht am 12. und 13. September der Klostermarkt auf dem Programm. Am 4. und 5. Oktober findet der traditionelle Herbstmarkt statt und vom 16. bis 19. Oktober sind die Südthüringer Handwerker in der Stadt. Die Jungs aus Hamburg laden dann vom 17. bis 19. Oktober wieder zum Hamburger Fischmarkt ein.

Flohmarkt

Der große Hallenflohmarkt im Bludener Stadtsaal ist heuer auf 8. und 9. November terminisiert. Wer dort noch gerne seine Sachen an den Mann/Frau bringen möchte, kann sich bei Karl-Heinz Martin, Tel. 0664-2664942 anmelden. Es sind schon einige Plätze vergeben - also schnell zugreifen.



Bludenz bietet ein großes Angebot an Sommerveranstaltungen für Kinder jeden Alters

Abenteuer-Sportcamp

Mit der geradezu rekordverdächtigen Vielzahl von 150 Spielen und Sportarten kann das ABENTEUER SPORTCAMP heuer aufwarten. Das 15 Jahre Abenteuer Sportcamp Jubiläumsprogramm reicht von spektakulären Highlights wie Kistenklettern oder diversen Geländespielen bis zu allen möglichen Ballspielen. Egal ob „Wackelpudding“, „Ketchup-Fleck“, „Lawine“, „Fliegender Holländer“, Kickboarding oder Sportarten aus aller Welt - Kindern im Alter von 7-14 Jahren sollen Spaß an Sport und Bewegung vermittelt werden.

Termin in Bludenz:

11. bis 15. August Bludenz, Gymnasium

Anmeldungen:

In allen Vorarlberger Sparkassen

Kosten: 105 Euro

Run for KIDS

Mit einem Stundenlauf wollen Schülerinnen der 4b Klasse der HAK des Projekt KIDS unterstützen. Das Hauptziel dieses Projekts in Südindien ist die Schaffung von Arbeitsplätzen für tausende Menschen in einer eher ländlichen, dicht bevölkerten Gegend.

Der Stundenlauf findet am Samstag, 27. September statt. Start und Ziel ist die Remise Bludenz.

Sabrina Tschofen, Janine Tschanzenz, Stefanie Friedl, Patricia Küng und Isabella Berthold freuen sich gemeinsam mit ihren Lehrern Michael Greifeneder und Markus Fröhlich schon auf viele Teilnehmer.

Nähere Infos und Anmeldungen:

Tel. 0664-4680777, Email:

maturaprojekt1@hotmail.com

15 Jahre Woodrock

Bereits zum 15. Mal geht heuer das legendäre Woodrockfestival, veranstaltet von der Offenen Jugendarbeit Bludenz, von Freitag, 11. bis Samstag, 12. Juli 2008 über die Bühne.

Der Vorverkauf der Tickets hat bereits begonnen – erhältlich sind diese bei allen Raiffeisen Banken Vorarlbergs.

Bands: Primordial Beginning, Fallen Up, Sektor 7, The Bakunins, Overflow, Conquered Soldierr, A Mental Square, OSS feat. sexual chocolates, Rubgberfresch, Jaya the Cat.

Sessions (Nachmittags, ab 15 Uhr):
Drumm Session, Woodrock.tv, Kreativity, Gib Gummi - Teilnahme kostenlos

Festivalhomepage: www.woodrock.at

Veranstaltungen der VHS Bludenz

Die Volkshochschule Bludenz bietet Intensiv-Förderkurse für Schülerinnen der AHS, BMS/BHS, HS, 3./4. Klassen VS für die Vorbereitung auf Wiederholungsprüfungen, Aufarbeitung von Lerndefiziten, Wiederholung des Stoffes der Vorklasse, Übergangskurse für Volksschüler, die sich auf eine neue Schulform vorbereiten möchten.

Termin: 18. August bis 4. September, täglich von 8.50 bis 11.50 Uhr. Anmeldeschluss: 16. Juli

In den letzten Ferientagen bietet die Volkshochschule eine Kreativwoche für Kinder an. Dort werden verschiedene Kreativkurse angeboten.

Termin: 1. bis 5. September, Bundesgymnasium Bludenz, Anmeldeschluss: 25. August
Infos: 05552-65205, info@vhs-bludenz.at
www.vhs-bludenz.at



Das 15. Woodrock-Festival geht am 11. und 12. Juli in Hinterplärsch über die Bühne



Zwei Persönlichkeiten aus Bludenz wurden von Landeshauptmann Herbert Sausgruber ausgezeichnet.

Der Arzt Thomas Weggemann hat gemeinsam mit der Caritas mehrere Vorarlberger Sozialprojekte in Rumänien aufgebaut. Unter anderem unterstützte er den Aufbau eines Down-Syndrom-Zentrums in Bukarest sowie einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Die soziale Arbeit führte auch zu wertvollen kulturellen Kontakten. Neben seinem Engagement in Rumänien unterstützt Thomas Weggemann auch Projekte in Äthiopien und Armenien.

Werner Schwarz war 28 Jahre lang als Bezirksfeuerwehrrinspektor für über 2.000 Feuerwehrleute in 40 Orts- und fünf Betriebsfeuerwehren zuständig. Mit seinem Einsatz hat er viel zur vorbildlichen Ausstattung der Feuerwehren an der Arlbergstrecke beigetragen.

Weniger Schulden und mehr für die hohe Kante

Mehreinnahmen, Ausgaben- und Personaldisziplin zeigt der RA 2007



**Peter Ritter
(ÖVP)
Vizebürgermeister
und Stadtrat für
Finanzen und
Personennahverkehr**



Bürgermeister Mandi Katzenmayer und Vizebürgermeister Peter Ritter präsentieren stolz den Rechnungsabschluss 2007.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Seit fast zwei Jahrzehnten ist es das beste Ergebnis. Einen so erfreulichen Rechnungsabschluss für das Jahr 2007 präsentiere ich gerne. Bei einer Haushaltssumme von knapp 37 Millionen Euro wird ein nicht vorgesehener Betrag von rund 1,1 Millionen Euro den Rücklagen zugeführt werden.

Dabei wird Vorsorge für zukünftige Investitionen getroffen bzw. wird auf zukünftige Entwicklungen Bedacht genommen.

Neben Investitionen im Stadthaushalt in Höhe von rund 1,75 Millionen Euro wurden über die Stadt Bludenz Immobilien KEG rund 1,1 Millionen Euro investiert und ein Betrag von 350.000 Euro für die Adaptierung des Klosters St. Peter aufgewendet. Insgesamt betragen somit die Gesamtinvestitionen rund 3,3 Millionen Euro. Ebenso erfreulich entwickelten sich die „frei verfügbaren Mittel“. Waren sie im Voranschlag 2007 noch mit (nur) 68.600 Euro ausgewiesen, betragen sie im Rechnungsabschluss 2007 über zwei Millionen.

Anstelle von vorgesehenen Darlehensaufnahmen in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro wurde nur ein Betrag von 255.000 Euro für die Adaptierung der VS St. Peter als Darlehen neu

aufgenommen. Durch Tilgungen in Höhe von rund 2,8 Millionen Euro konnte dadurch der Schuldenstand der Stadt von 24,25 Millionen Euro um 2,5 Millionen Euro auf nunmehr 21,75 Millionen gesenkt werden. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung (mit allen Haftungen) von 2.460 Euro was gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung um 205 Euro bedeutet. Kurz zusammengefasst kann man den Rechnungsabschluss so beschreiben: Wir zahlen Schulden vorzeitig zurück und können auch noch etwas auf unser Sparbüchlein legen.

Maßgeblich zu diesem erfreulichen Ergebnis trug vor allem die Steigerung der Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben bei (plus 762.000 Euro). Sehr vorsichtig agierte die Stadt zudem im Personalbereich. In Relation zum Voranschlag konnten rund 335.000 Euro eingespart werden.

Nicht immer war es das Geschick der städtischen Finanzstrategen, auch das Wetter war der Stadt Bludenz freundlich gesonnen: Der milde Winter bedeutete weniger Ausgaben für die Schneeräumung. Hoffen wir auf ein ähnlich gutes Wetter während der nächsten Monate, dann steht einem schönen Sommer in Bludenz nichts mehr im Weg. In diesem Sinne, eine schöne Urlaubszeit.

Ihr Vizebürgermeister
Peter Ritter

**Sprechstunden jeden
Montag ab 16 Uhr,
um telefonische
Anmeldung unter
Tel. 05552-63621-212
wird gebeten**

Der Auftakt zur heurigen Bausaison ist erfolgt

Neue Baulose werden nun in Angriff genommen



Die Baustelle St. Peterstraße wird in Kürze fertig sein.



**Gunnar Witting
(SPÖ)
Stadtrat für
Hoch- und Tiefbau**

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Auch im heurigen Jahr ist die Stadt Bludenz bemüht, zahlreiche Verbesserungen für Sie im Straßen- bzw. im Bereich des Ortskanals und der Wasserversorgung durchzuführen.

Im Frühjahr wurde intensiv an der Verbesserung der Ortskanalisation und der Wasserversorgung in der Sternbachstraße gearbeitet. Dieses Projekt ist inzwischen fertig gestellt. Die Stadionstraße war Baustelle. Gilmstraße und Hermann Sanderstraße sind weitere Bereiche, in denen das städtische Kanal- und Wassernetz neu errichtet wird. Auch in der St. Annastraße wird die Wasserleitung verlegt. Ebenso in der Garten- und Bleichstraße im Anschluss an die Hermann Sanderstraße.

Wohl eine der für Bludenz wichtigsten Zufahrtsstraßen war schon im vergangenen Jahr Großbaustelle. Gemeinsam mit dem Land Vorarlberg hat die Stadt Bludenz die St. Peterstraße von der Kreuzkirche bis hin zum Kloster St. Peter renoviert. Im Frühjahr wurde heuer ein Abschnitt – und zwar vom neuen Kreisverkehr Schmittenstrasse bis hin zum Friedhof angegangen und erledigt.

Nun kommt ein sehr sensibles Teilstück, denn die Umfahrung des Abschnittes der St. Peterstraße von der Kreuzung mit der Rungelinerstraße bis hin zur Klosterbrücke ist nur großräumig



In der Gartenstraße sind die Bagger gerade aufgeföhren.

möglich. Hier wird die Ortsdurchfahrt und die Umfahrung von Bludenz über die S 16 bzw. A 14 geführt. Aber auch der Weg über die Klarenbrunnstraße in die Stadt hinein ist natürlich frei.

Wir werden versuchen, gemeinsam mit dem Land Vorarlberg dieses Teilstück nach Möglichkeit bis Schulbeginn wieder für den Verkehr freigegeben zu können.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Ihr Baustadtrat
Gunnar Witting

Stadtteilarbeit wird heuer ein Schwerpunkt sein

Bludener Jugendservicestelle ist sehr gut frequentiert



**Carina Gebhart
(ÖVP)
Stadträtin für
Jugend, Familie und
Schulen**

Davon, dass die Bludener Jugend aktiv ist, konnte man sich bei mehreren Veranstaltungen im heurigen Frühjahr überzeugen.

Zwei Beispiele dazu waren etwa das Balkanfestival, das von der Offenen Jugendarbeit am Remiseplatz organisiert wurde oder auch der Aktionstag des Jugendbeirates der Stadt Bludenz, der in Zusammenarbeit mit der Villa K. auf die Beine gestellt wurde.

Fast alle Bludener Jugendvereine haben sich an diesem Aktionstag äußerst erfolgreich präsentiert und vorgestellt. Die tolle Stimmung an diesem Tag zeigt auch das Engagement der Jugendlichen aber auch der im Jugendbereich Tätigen im Bludener Rathaus, im Jugendzentrum oder bei anderen Jugendeinrichtungen in der Alpenstadt.

Diese Präsentationen sind auch ein Teilergebnis der 2006 durchgeführten Jugendumfrage. Eine weitere Großveranstaltung, die aus dieser Jugendumfrage entstanden ist, der Markt der Kulturen, steht noch auf dem Programm. Jugend gehört zu einer Stadt. Deshalb freut es mich besonders als Jugendstadträtin, dass auch bei der Präsentation der Stadt Bludenz auf der Herbstmesse 2008 vom 3. bis 7. September die Jugend vertreten sein wird und zwar mit einem eigenen Stand. Jugendreferat, die Villa K. und andere Organisationen, wie etwa das aha werden dort gemeinschaftlich auftreten und über „Jungsein“ und Jugendarbeit in Bludenz informieren.

Diese Arbeit wird nicht nur in Bludenz geschätzt. Ein Zeichen dafür ist etwa der Jugend-Bravo, den das Team der Villa K. für ihre Mithilfe bei den Special Olympics entgegennehmen konnte. Ich gratuliere dazu nochmals Michael Lienher und seiner Mannschaft. Seine Mannschaft ist es auch, die den spark7-Platz betreut. Wir werden hier noch intensiver arbeiten und so Verbesserungen für die umliegenden Vereine, wie den Tennisclub oder die Eisstockschießen, erreichen.

Dass Initiativen, die von Bludenz ausgehen erfolgreich sind, ist inzwischen nichts mehr Neues. Sei es nun das Jugend-Nachttaxi – das in fast zwanzig Gemeinden eingeführt wurde oder der Jugend INSIDER Drink (ein Mangosaft, der von der Firma Rauch unterstützt wird), der



"Bludenz Inside" ist die neue Info-Broschüre.

in sieben Gemeinden übernommen wurde. Die Stadt Bludenz hat sich entschlossen, nicht der landesweiten Aktion beizutreten und so den eigenen kreierten INSIDER Drink, der schon fünf Jahre existiert, weiter fortzuführen. Es ist ein schönes Ergebnis und es gilt Dank unseren Wirten, die nach fünf Jahren den Preis für diesen INSIDER Drink in Zusammenarbeit mit der Firma Rauch und der Stadt immer noch unter zwei Euro (1,99 Euro) halten konnten.

Basis für Jugendarbeit ist natürlich immer wieder eine gute Schulausbildung. Dass dies nur in modernen Schulen möglich ist, wissen wir. Deshalb wird auch im heurigen Sommer weiterhin an der Sanierung und Renovierung der Hauptschule gearbeitet. Allein im heurigen Jahr werden 300.000 Euro in diese investiert. Saniert wird im Sommer auch der Altbau des Sonderpädagogischen Zentrums. Fast 800.000 Euro kostet diese Baumaßnahme.

Ich danke allen, die sich für einen reibungslosen Ablauf dieser Arbeiten einsetzen, vor allem der städtischen Bauabteilung, die die Koordination dieser Bauetappen innehat. Wenn alles klappt, sollte ein „ungestörter“ Schulstart im Herbst möglich sein. Bis es soweit ist, wünsche ich allen einen schönen Sommer in der Alpenstadt Bludenz, natürlich auch einen schönen Urlaub.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadträtin
Carina Gebhart

**So erreichen Sie
mich:
Tel. 0664-5003517
Email: carina.
gebhart@aon.at**

**Sprechstunde:
Mittwoch, ab 16
Uhr, telefonische
Anmeldung unter
05552-63621-217**

Gestaltung Parkplatz in der Mokry abgeschlossen

53 Dauerparkplätze und 21 Tagesparkplätze stehen zur Verfügung



Der neu adaptierte Mokryparkplatz ist seit 1. Februar offiziell in Betrieb.

Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!

Seit Beginn meiner Amtszeit (Juli 2006) als Stadtrat für Verkehr und Stadtplanung habe ich mich mit der Neugestaltung Mokryparkplatz beschäftigt. Es freut mich sehr, dass nun die Umsetzung gelungen ist.

Seit 1. Februar ist der um rund 35.000 Euro adaptierte Parkplatz offiziell in Betrieb. Vor allem Pendler, aus allen Seitentälern, die in Bludenz auf den Zug umsteigen, nehmen die kostengünstigen Parkplätze in Anspruch. Für VVV Monats- und Jahreskartenbesitzer sind Dauerstellplätze bereits um 10 Euro pro Monat erhältlich. Die Tagesgebühr (Mo-Fr an Werktagen) beläuft sich auf zwei Euro und stellt somit den günstigsten Tarif in Bludenz dar! Die vorhandenen 53 Dauerstellplätze weisen eine 100-prozentige Auslastung auf, ebenso die 21 Tagesstellplätze! Es hat sich herausgestellt, dass der Bedarf noch bei weitem nicht abgedeckt ist und so befinden sich bereits 16 Interessenten auf der Warteliste. Leider war es mir (vorerst!) nicht möglich, den Kooperationspartner von der Notwendigkeit einer Parkplatzerweiterung zu überzeugen. In Ihrem Interesse werde ich mich auch hinkünftig dafür einsetzen, damit sämtliche Pendler die Möglichkeit haben, in Bahnhofsnähe einen äußerst günstigen Parkplatz zu erhalten.

Betriebsansiedlung als Chance:

Die Ansprüche an den Raum haben sich deutlich erhöht. Es wird immer schwieriger, sämtliche Bedürfnisse zu befriedigen, ohne dass dabei die räumlichen Qualitäten in Mitleidenschaft gezogen werden. Durch strategische Konzeptionen und Interessensausgleich sollen Räume von bestmöglicher Qualität geschaffen werden!

Dies ist Aufgabe der Raumplanung und somit meine, deren Zielsetzung die Schaffung qualitativ hochwertiger Standorte mit hoher Lebensqualität sowie die Erschließung ungenutzter Potenziale und die Reduktion/der Ausgleich von Interessens-/Nutzungskonflikten ist.

Geographisch gesehen liegt die Stadt Bludenz in einem Talkessel, welcher kaum freie Flächen für nötige Betriebsansiedlungen zur Verfügung stellt. Genau mit diesem Wissen ist es umso wichtiger sich bestehenden Betriebsflächen, welche brach liegen und verfügbar sind, zu widmen und Konzepte und Strategien zu entwickeln, um den Standort Bludenz für Betriebe so attraktiv als möglich zu gestalten. Nachdem es sich in den vergangenen Jahren gezeigt hat, dass eine neoliberale Wirtschaftspolitik nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat, gilt es nun, seitens der Stadt Bludenz, sich folgende Ziele und deren Umsetzung vor Augen zu führen.

Ziele:

- Erhalt und Neuansiedlung von Unternehmen -Arbeitsplatzsicherung und Schaffung
- Stärkung gemischter Siedlungs- und Wirtschaftsstrukturen
- Förderung der klein- und mittelstädtischen Zentren, insbesondere durch ausreichende Infrastrukturerschließung
- Ziel der Mischung der Grunddaseinsfunktionen Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Bildung, Freizeit
- Nutzbare Internetplattform über verfügbare Gewerbeflächen mit Informationen rund um den Standort

Nur durch das Erkennen und die Umsetzung dieser Ziele wird es der Stadt Bludenz gelingen, sich in den kommenden Jahren im Städte- und Gemeindenvergleich zu behaupten.

Ihnen liebe BludenzerInnen wünsche ich einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage

Herzlichst

Ihr Stadtrat für Verkehr- und Stadtplanung
Wolfgang Weiss



Wolfgang Weiss (SPÖ)
Stadtrat für
Raumplanung und
Verkehr

Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit unter Tel. 0664-4484994 oder Email: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung

Erfolgreiche Arbeit städtischer Gesellschaften

Geschäftsführungsposition der Kultur GmbH wurde ausgeschrieben



**Dr. Thomas Lins
(ÖVP)
Stadtrat für
Wirtschaft und
Kultur**

Geschätzte Bludnerinnen und Bludner!

Groß gefeiert wurde in den vergangenen Wochen die Fußball Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz. In Bludenz sorgte das Public Viewing, das von der Stadtmarketinggesellschaft in Zusammenarbeit mit Walter Klaus Tourismus organisiert wurde, für Stimmung.

Erfolgreich wurden in diese Veranstaltung auch die Bludner Kinotage, die von der Bludner Kultur GmbH auf die Beine gestellt wurden, integriert. Sowohl mit Stadtmarketing wie auch mit der Kultur GmbH haben wir in den letzten zwei Jahren versucht, in Bludenz die Kräfte zu bündeln und neue Organisationsstrukturen zu forcieren.

Ich glaube, dass wir diesen eingeschlagenen Weg schon jetzt als erfolgreich bezeichnen können. Dies wird uns auch leider durch die Abwerbung des Geschäftsführers der Kulturgesellschaft verdeutlicht. Christoph Thoma verlässt die Stadt Bludenz nach einem sehr kurzen aber intensiven Gastspiel Richtung Graz. Er wird dort ab dem 6. Oktober die künstlerische und kaufmännische Geschäftsführung der Grazer Spielstätten GmbH übernehmen. Zu diesem Karriereschritt möchte ich ihm an dieser Stelle recht herzlich gratulieren. Es ist aber auch ein Beweis dafür, dass das Kulturgeschehen in Bludenz durchaus überregionale Anerkennung gefunden hat.

Die Bludner Kultur GmbH ist nun auf der Suche nach einem neuen Geschäftsführer. Der Posten wurde ausgeschrieben, mehrere Bewerbungen liegen vor. Über die Sommermonate werden nun diese Bewerbungen gesichtet. Als Vorsitzender des Beirates wird in enger Absprache mit der Stadt Bludenz und der Einbeziehung von Fachleuten nun dieser neue oder diese neue GeschäftsführerIn gesucht. Ich bin zuversichtlich, dass wir bis zum endgültigen Abgang von Christoph Thoma eine lückenlose Nachfolge finden können. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit Erfahrung in einer ähnlichen Position, also in künstlerischer und kaufmännischer Gesamtverantwortung. Erfahrung in der Kunstvermittlung, Projektmanagementkenntnisse und eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft werden ebenso vorausgesetzt wie die Führung eines fünfköpfigen Teams



Super Stimmung herrschte beim Public Viewing im Nova Bräu.

und die gute Zusammenarbeit mit den anderen städtischen Gesellschaften und Abteilungen. Wichtig wird uns auch weiterhin die enge Zusammenarbeit mit den Kulturvereinen der Stadt Bludenz sein.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, einem der bedeutendsten Kulturvereine der Alpenstadt zu einem runden Jubiläum zu gratulieren. Zwanzig Jahre Verein allerArt ist Grund zur Freude und somit auch Grund für einige tolle Jubiläumsveranstaltungen. Die Sommerausstellung gibt einen Rückblick über das Ausstellungsprogramm des Vereines. Ein vielseitiges Programm, das zahlreiche Künstlerinnen und Künstler nach Bludenz gebracht hat. Das Jubiläumskonzert am 16. August um 20 Uhr in der Remise wird ein weiterer Höhepunkt der 20-Jahr-Feierlichkeiten sein.

Die Arbeit des Vereins allerArt zu fördern und zu stützen wird ebenso weiter zu den Aufgaben des Geschäftsführers der Bludner Kulturgesellschaft gehören. Gerne unterstützt die Stadt über ihre 100 Prozent-Tochter, die Kultur-GmbH solche initiative Vereine. Danke allen, die sich in den letzten 20 Jahren bei allerArt engagiert haben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wirtschafts- und Kulturstadtrat
Thomas Lins

**Sprechstunde jeden
Montag ab 16.30 Uhr
nach telefonischer
Vereinbarung unter
Tel. 05552-62287**

Der Bürgermeister gratuliert!



Anna Bachmann
Mühlekreisweg 14
96. Geburtstag am 15. März 2008



Herta Marzluf
Jellerstraße 19
90. Geburtstag am 24. März 2008



Mathilde und Leopold Winter
Kurtiviel 28/3
Goldene Hochzeit am 25. März 2008



Herta und Josef Mayr
Beim Kreuz 16/6
Diamantene Hochzeit am 29. März 2008
Herr Mayr ist am 30. Juni verstorben



Maria und Johann Kreusch
Boznerstraße 12
Diamantene Hochzeit am 3. April 2008



Theresia und Helmut Bobner
St. Antoniusstraße 31
Goldene Hochzeit am 7. April 2008



Margit und Rudolf Fleisch
Suchardstraße 11
Goldene Hochzeit am 12. April 2008



Anna und Raimund Kummerer
Schillerstraße 38
Goldene Hochzeit am 12. April 2008



Frieda Stadelmann
Spitalgasse 12 - Laurentius-Park
90. Geburtstag am 23. April 2008



Theresia Holdermann
Werdenbergerstraße 63
96. Geburtstag am 27. April 2008



Maria Magdalena Matzer
St. Antoniusstraße 9
95. Geburtstag am 10. Mai 2008



Christine und Hugo Engstler
Austraße 53b
Goldene Hochzeit am 17. Mai 2008



Maria und Johann Wohlfart
Spitalgasse 12
Diamantene Hochzeit am 7. Mai 2008
Herr Wohlfart ist am 18. Juni verstorben



Silvio Daves
Austraße 60c
95. Geburtstag am 12. Juni 2008



Annemarie und Franz Hajek
St. Antoniusstraße 22
Goldene Hochzeit am 14. Juni 2008



Maria Thurner
Mokrystraße 20
90. Geburtstag am 15. Juni 2008

Altersjubilare

Nachstehend angeführte Einwohner der Stadt Bludenz (ab 80 Jahre) feierten in der Zeit vom 1. April bis 15. Juni 2008 ihren Geburtstag

Maria Muhr
Erika Burtscher
Klaudia Laterner
Rosa Egle
Frieda Hinke
Anna Capelli
Aloisia Kohler
Alois Hartmann
Johann Bitschnau
Emma Brüggeler
Maria Magdalena Matzer
Otto Bitschnau
Cäzilia Lukasser
Sibylle Vonbank
Paula Manahl
Emma Goldner
Maria Eckert
Carmela Voit

Maria Feuerstein
Robert Steu
Melanie Zimmermann
Irmgard Konzett
Ida Nessler
Frieda Stadelmann
Antonia Holdermann
Paula Fetzel
Erna Kessler
Otto Pötter
Rudolf Goldner
Karl Mandak
Theresia Holdermann
Theresia Marghetti
Silvio Daves
Elisabeth Reis
Gertud Gassner
Maria Thurner



Geburten

Mädchen

11. März bis
10. Juni 2008

Hatice Sengül
Lena Janjic
Lina Rieder
Ceyda Keklik
Sophia Bachmann
Andjelina Ceran
Naz Kutu
Laira Artinyan
Angelina Djordjevic
Lena Walser
Johanna Horner

Knaben

11. März bis
10. Juni 2008

Nicolo Peer
Taha Kuri
Fabio Franceschini
Ismail Can Emir
Akin Ünlü
Emilian Neumann
Justin Burtscher
Halim Atalay
Fabio Boschetto
Leon Dobler
Linus Mattis
Boris Barac
Paul Höcher
Lukas Baron
Luka Brozovic
Daniel Walser
Noah Bauer
Leandro Dietrich
Mustafa Saf
Emre Alanbay



Hochzeiten

11. März bis
10. Juni 2008

Daniel Seidl
Melanie Wandl

Mario Werilli
Eva Tauscher

Mehmet Mermer
Arzu Bekci

Gerhard Tuttner
Anita Sonderegger

Cüneyit Boz
Hamide Arslan

Michael Jungbauer
Yuliya Reicher

Dietmar Zauner
Ramona Weidl

Ali Düzgören
Sevgi Teber

Herbert Dünser
Christa Hofmann

Raif Köken
Birtane Bayalan

Andreas Burtscher
Sybille Biberle

Markus Reutz
Katarina Gasparovicova

Arno Saletu
Marion Gmeiner

Sterbefälle

Barbara Hepberger

Rosa Neyer

Josef Oberer

Anna Gutekunst

Johann Stieger

Dominik Walch

Marianne Schneeweiß

Peter Hansinger

Johann Dermuth

Gisela Zanghellini

Ruth Sumnitsch

Walburga Bonelli

Maria Kroneder

Erna Prantl

Hanno Bartenbach

Heinrich Mitter

Elisabeth Schratzberger

Felix Rofner

Alois Türtscher

Anna Stenech

Heribert Egger

Walter Sartori

Josef Meznar

Roland Malin

Radmilla Milovanovic

Maria Muther

Rosa Oswald

Werner Tremetsberger

Otto Zangerl

Ali Subasi

Martin Bauernfeind

Margaretha Moser

Rudolf Tschabrun

Mato Idzanovic

Wohin in Bludenz Veranstaltungskalender

Ein vielfältiges Angebot



**Infos zu den
Veranstaltungen:
Büro für Tourismus,
Marketing und
Freizeit,
Tel. 05552-62170**

Bludenz in alten Ansichten, Sammlung Eggler, 2. Teil	10. Juli, 20 Uhr, Rathaus
"Freitag Abend", Live Musik mit "Ohrwurm W & G"	11. Juli, 17-21 Uhr, Innenstadt
Jubiläumsturnier 80 Jahre ESC Bludenz	12. Juli, 8.30 Uhr, ESC Anlage
Parkfest der Stadtmusik Bludenz	18. Juli, Plettenbergpark
Kultur.LEBEN, Ensemble der Wiener Symphoniker	22. Juli, 20 Uhr, Remise Bludenz
Italienischer Markt	25./26. Juli, 9-24 Uhr, Innenstadt
Kultur.LEBEN, EOS Quartett	27. Juli, 19. Uhr, Remise Bludenz
"Freitag Abend", Live Musik mit Jürgen & Bernd	1. Aug., 17-21 Uhr, Innenstadt
Kultur.LEBEN, Dobby Surround	3. Aug., 19 Uhr, Remise Bludenz
Dominikusfest	8. Aug., Kloster St. Peter
Heimatabend mit der Trachtengruppe Bludenz	9. Aug., 20.30 Uhr, Landhaus Walch
Messe mit Chor und anschließend Laurentiusfest	9. Aug., 18 Uhr, Laurentiuskirche
BMX-Weekend	16./17. Aug., BMX Anlage
Kultur. LEBEN, Kammerkonzert mit Benjamin Schmid	18. Aug., 20 Uhr, Remise Bludenz
Kultur.LEBEN, Konzert mit Paul Gulda	28. Aug., 20 Uhr, Remise Bludenz
Dornbirner Herbstmesse 2008	3. bis 7. Sept., Dornbirn
8. Motor Veteranen Trophy 2008	4. bis 7. Sept.
"Freitag Abend", Live Musik mit Wolfgang Frank	5. Sept., 17-21 Uhr, Innenstadt
Ausstellungseröffnung Jutta Strohmeier	10. Sept., 20 Uhr, Galerie allerArt
Kultur.LEBEN, Ferhan & Ferzan Önder	16. Sept., 20 Uhr, Remise Bludenz
Statzgafresserfest der Funkenzunft Bludenz	20. Sept., Innenstadt

Pool position

Die blaue Lagune mitten in der Stadt.
Alpen-Erlebnisbad. Bludenz.

www.valblu.at | T 05552 63106

VALBLU
ALPEN | ERLEBNIS | BAD



Der neue Chevrolet Aveo. Get real.



Aveo ab € 3.563,-
im ersten Jahr + 3 Jahre keine Servicekosten*

AVEO Endlich mal einer, der realistisch bleibt. Der neue Chevrolet Aveo hat alles, was Sie von einem Auto erwarten: vier Airbags, Soundsystem mit MP3-Anschluss, einen flexiblen Kofferraum bis hin zur vollautomatischen Klimaanlage: Egal, ob mit dem besonders sparsamen 1,2 l oder dem sportlichen 1,4 l Motor, mit 3 oder 5 Türen: Der Aveo ist auf alle Herausforderungen des Alltags vorbereitet.

www.chevrolet.at

MEIN GROSSES PLUS.



GERSTER

Dornbirn Feldkirch Bludenz Lustenau
☎ 37 51 ☎ 706 06 ☎ 635 36 ☎ 832 29
e-mail: office@autogerster.at, <http://www.autogerster.at>